

Professional Video Monitor

Gebrauchsanweisung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

PVM-2551MD

TRIMASTER EL



WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

WARNUNG DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

Um die Stromversorgung zu beenden, ziehen Sie den Stecker AC ab.

WARNUNG

Beim Einbau des Geräts ist daher im Festkabel ein leicht zugänglicher Unterbrecher einzufügen, oder der Netzstecker muss mit einer in der Nähe des Geräts befindlichen, leicht zugänglichen Wandsteckdose verbunden werden. Wenn während des Betriebs eine Funktionsstörung auftritt, ist der Unterbrecher zu betätigen bzw. der Netzstecker abzuziehen, damit die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass genügend Platz zum Aufstellen des Geräts vorhanden ist, so dass es weder in der Breite noch in der Tiefe über die Aufstellfläche hinaus ragt. Andernfalls kann das Gerät kippen oder umfallen und Verletzungen verursachen.

VORSICHT

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassergeschützt. Es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

Das Gerät nicht an Orten aufstellen, z.B. in Bücherregalen oder Einbauschränken, wo keine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

Wenden Sie sich für die Installation des Halterungsarms, der Wand- oder Deckenbefestigung an qualifiziertes Fachpersonal von Sony.

Vorsicht

Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts bzw. des Zubehörs die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region und die Vorschriften im betreffenden Krankenhaus.

VORSICHT






Solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, bleibt das Gerät auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Stromnetz verbunden.

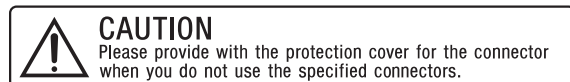
Für Kunden in Europa

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.

Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Symbole am Gerät

Symbol	Befindet sich	Bedeutung
	an der Unterseite	Netzschalter. Zum Einschalten des Monitors.
	an der Unterseite	Netzschalter. Zum Ausschalten des Monitors.
	Rückseite	Äquipotenzialanschluss, der die Spannung der verschiedenen Systemkomponenten aneinander angleicht.
	Rückseite	Funktionaler Massepol
	an der Vorderseite	Tastensperre Die Einstellungen sind gesperrt und können nicht verändert werden.



Dieser CAUTION-Hinweis befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

Auf Seite 20 dieser Anleitung finden Sie Anweisungen zur Befestigung der Anschlussabdeckung.



Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Informationen zur Bedienung und Wartung in der mit diesem Gerät gelieferten Dokumentation hin.



Mit diesem Symbol wird der Hersteller angegeben, und es erscheint neben dem Namen und der Anschrift des Herstellers.

WARNUNG zum Netzanschluss

Verwenden Sie das für die Stromversorgung in Ihrem Land geeignete Netzkabel.

1. Verwenden Sie ein geprüftes Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen geprüften Geräteanschluss/einen geprüften Stecker mit Schutzkontakten entsprechend den Sicherheitsvorschriften, die im betreffenden Land gelten.
2. Verwenden Sie ein Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen Geräteanschluss/einen Stecker mit den geeigneten Anschlusswerten (Volt, Ampere). Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Netzkabel/ Geräteanschluss/Stecker haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Wichtige Sicherheitshinweise für den Gebrauch in medizinischen Umgebungen

1. Alle Geräte, die an diese Einheit angeschlossen sind, müssen den Standards IEC60601-1, IEC60950-1, IEC60065 oder anderen IEC/ISO-Standards, die für die Geräte gelten, entsprechen.
2. Des Weiteren müssen alle Konfigurationen dem Systemstandard IEC60601-1-1 entsprechen. Jede Person, die weitere Geräte an das Signaleingangsfeld oder Signalausgangsfeld anschließt, konfiguriert damit ein medizinisches System, und hat daher Sorge dafür zu tragen, dass das System den Anforderungen des Systemstandards IEC60601-1-1 entspricht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an qualifiziertes Fachpersonal.
3. Der Ableitstrom kann beim Anschluss mehrerer Geräte ansteigen.
4. Für dieses spezielle Gerät müssen alle zusätzlichen, wie oben beschrieben angeschlossenen Apparate mit einem den Bauvorschriften IEC 60601-1 entsprechenden, zusätzlichen Isolierungstrafo, von dem mindestens eine grundsätzliche Isolierung gewährleistet wird, an das Gerät angeschlossen werden.
5. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung installiert und verwendet wird, kann es Interferenzen mit anderen Geräten hervorrufen. Dies können Sie leicht feststellen, indem Sie das Netzkabel vom Gerät abtrennen. Versuchen Sie bei Interferenzen Folgendes: Stellen Sie das Gerät weiter entfernt vom gestörten Apparat auf. Schließen Sie dieses Gerät und das andere Gerät an verschiedene Stromkreise an.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler. (Entspricht Standard EN60601-1-2 und CISPR11, Klasse B, Gruppe 1)

6. Das Modell PVM-2551MD ist ein Monitor für den medizinischen Bereich und dient dazu, Bilder von Kameras oder anderen Systemen mit Ausnahme von Röntengeräten anzuzeigen.

Wichtige EMV-Mitteilungen für den Gebrauch in medizinischen Umgebungen

- Für den PVM-2551MD müssen bezüglich der EMV spezielle Vorkehrungen getroffen werden, daher muss er entsprechend der in dieser Gebrauchsanleitung dargestellten EMV-Informationen installiert und in Betrieb genommen werden.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte, wie z. B. Mobiltelefone, können die Funktionsweise des PVM-2551MD beeinträchtigen.

Warnung

Die Verwendung anderer Materialien als der angegebenen Kabel oder sonstigen Zubehörs kann, mit Ausnahme von bei der Sony Corporation erworbenen Ersatzteilen, zu erhöhter Strahlung oder herabgesetzter Störfestigkeit des PVM-2551MD führen.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung		
Der PVM-2551MD ist für den Gebrauch in der unten beschriebenen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des PVM-2551MD hat dafür Sorge zu tragen, dass er in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Strahlungsprüfung	Erfüllt die	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
HF-Strahlung CISPR 11	Gruppe 1	Der PVM-2551MD verwendet nur für seine internen Funktionen HF-Energie. Daher ist seine HF-Strahlung sehr niedrig, weshalb sie normalerweise keine Interferenzen mit elektronischen Apparaten in der Nähe verursacht.
HF-Strahlung CISPR 11	Klasse B	Der PVM-2551MD ist zum Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich zum Hausgebrauch und direkt an das staatliche Niederspannungsnetz angeschlossene Wohngebäude.
Oberwellen-Einstrahlung IEC 61000-3-2	Klasse D	
Spannungs-schwankungen/ Flimmeremissionen IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Warnung

Falls der PVM-2551MD im Betrieb direkt neben bzw. über oder unter anderen Geräten angeordnet wird, ist zu prüfen, ob er in der vorgesehenen Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert.


Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Der PVM-2551MD ist auf den Gebrauch in der unten beschriebenen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des PVM-2551MD hat dafür Sorge zu tragen, dass er in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfungsstufe	Erfüllungsstufe	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	±6 kV Kontakt ±8 kV Luft	±6 kV Kontakt ±8 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Falls der Bodenbelag aus synthetischem Material ist, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Elektrische schnelle Transienten/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	Das Stromnetz sollte auf für Ladenzonen oder Krankenhäuser typische Umgebungen ausgelegt sein.
Blitzimpuls IEC 61000-4-5	±1 kV Differentialmodus ±2 kV Normalmodus	±1 kV Differentialmodus ±2 kV Normalmodus	Das Stromnetz sollte auf für Ladenzonen oder Krankenhäuser typische Umgebungen ausgelegt sein.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungs-Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) bei 0,5 Vorgängen 40 % U_T (60 % Einbruch in U_T) bei 5 Vorgängen 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) bei 25 Vorgängen < 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 5 Sekunden	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) bei 0,5 Vorgängen 40 % U_T (60 % Einbruch in U_T) bei 5 Vorgängen 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) bei 25 Vorgängen < 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 5 Sekunden	Das Stromnetz sollte auf für Ladenzonen oder Krankenhäuser typische Umgebungen ausgelegt sein. Falls der Betreiber des PVM-2551MD diesen während Stromausfällen durchgehend betreiben muss, wird empfohlen, den PVM-2551MD über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder Batterie zu speisen.
Stromfrequenz (50/60 Hz)-Magnetfeld IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Die Stromfrequenz-Magnetfelder des Standorts sollten mindestens die in Ladenzonen- oder Krankenhausumgebungen typischen Charakteristiken aufweisen.
HINWEIS: U_T ist die AC-Gerätespannung vor der Anwendung der Prüfungsstufe.			

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Der PVM-2551MD ist für den Gebrauch in der unten beschriebenen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des PVM-2551MD hat dafür Sorge zu tragen, dass er in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfungsstufe	Erfüllungsstufe	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
Leitungsge-bundene HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms	<p>Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten keinem Teil des PVM-2551MD, einschließlich der Kabel, näher kommen als auf den empfohlenen Abstand, der sich aus der Berechnung der Gleichung für die Frequenz des Senders ergibt.</p> <p>Empfohlener Abstand</p> $d = 1,2 \sqrt{P}$ <p>$d = 1,2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> $d = 2,3 \sqrt{P}$ 800 kHz bis 2,5 GHz
Ausgesendete HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p>P ist die Höchstaussgangsleistung des Senders laut dessen Hersteller in Watt (W) und d ist der empfohlene Abstand in Metern (m).</p> <p>Die sich aus der elektromagnetischen Standortaufnahme^a ergebenden Feldstärken fest installierter HF-Sender sollten in jedem Frequenzbereich^b unter der Erfüllungsstufe liegen.</p> <p>Interferenzen könnten an mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten in der Nähe auftreten:</p> 

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten evtl. nicht in allen Fällen. Die elektromagnetische Ausstrahlung hängt von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Objekten und Menschen ab.

a Feldstärken von fest aufgestellten Sendern wie Sendestationen für Radiotelefone (Handys/schnurlose Telefone) und Landmobil-, Amateurfunk, AM- und FM-Radiosendern sowie Fernsehsendern können theoretisch nicht genau bestimmt werden. Zur Bestimmung einer elektromagnetischen Umgebung mit fest installierten HF-Sendern sollte eine elektromagnetische Standortaufnahme in Betracht gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem der PVM-2551MD verwendet wird, die geltende HF-Erfüllungsstufe überschreitet, sollte der ordnungsgemäße Betrieb des PVM-2551MD überprüft werden. Sollten Betriebsstörungen auftreten, könnten zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, beispielsweise eine andere Ausrichtung oder Umstellung des PVM-2551MD.

b In einem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m betragen.

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem PVM-2551MD

Der PVM-2551MD ist zum Gebrauch in einer elektromagnetischen Umgebung konzipiert, deren ausgesendete HF-Einkopplungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Betreiber des PVM-2551MD kann ebenfalls elektromagnetische Interferenzen vermeiden, indem er den unten empfohlenen Mindestabstand zwischen tragbaren oder mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem PVM-2551MD einhält. Diese richten sich nach der Höchstaussgangsleistung der Kommunikationsgeräte.

Höchstaussgangsleistung des Senders W	Abstand aufgrund der Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Bei Sendern mit einer anderen als der oben aufgeführten Höchstaussgangsleistung kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mit der auf die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung berechnet werden, wobei P die Höchstaussgangsleistung des Senders in Watt (W) laut dessen Hersteller ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den jeweils höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten evtl. nicht in allen Fällen. Die elektromagnetische Ausstrahlung hängt von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Objekten und Menschen ab.

Inhalt

Sicherheitsmaßnahmen	9
Hinweise zur sicheren Verwendung	9
Aufstellung	9
Handhabung des Bildschirms	9
Einbrennen von Bildern	9
Bei längerer Verwendung	10
Reinigung	10
Entsorgung des Geräts	10
Redundanz-Empfehlung	10
Hinweise zur Wiederverpackung	10
Lüfterfehler	10
Hinweis zur Feuchtigkeitskondensation	11
Leistungsmerkmale	11
Positionen und Funktionen der Teile und	
Bedienelemente	14
Vorderseite	14
Eingangssignale und einstellbare Optionen	16
Rückseite	17
Anschließen des Netzkabels	19
Eingangsadapter montieren	20
Entfernen der Anschlussabdeckung	20
Auswählen der Standardeinstellungen	21
Auswählen der Menüsprache	23
Verwendung des Menüs	24
Laden aus dem BENUTZERSPEICHER	25
Einstellungen mit Hilfe der Menüs	
vornehmen	26
Optionen	26
Anpassen und Ändern der Einstellungen	27
Menü STATUS	27
Menü FARBTEMPERATUR/RAUM	28
Menü BENUTZERSTRG	28
Menü BENUTZERKONFIG	31
Menü FERN	36
Menü TASTENSPERRE	37
Menü BENUTZERSPEICHER	38
Speichern des Benutzerspeichers	38
Fehlerbehebung	39
Spezifikationen	40
Abmessungen	48

Sicherheitsmaßnahmen

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Das Gerät darf nur an Spannungsquellen angeschlossen werden, die den Daten unter „Spezifikationen“ entsprechen.
- Das Typenschild mit Angaben wie Betriebsspannung, Leistungsaufnahme usw. befindet sich auf der Geräterückseite.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, ziehen Sie den Netzstecker ab und lassen Sie das Gerät vor der weiteren Verwendung durch einen qualifizierten Servicetechniker überprüfen.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen. Ist das Netzkabel beschädigt, muss das Gerät sofort abgeschaltet werden. Andernfalls besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.
- Wird das Gerät über mehrere Tage oder länger nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie das Netzkabel am Stecker aus der Steckdose, nicht am Kabel.
- Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.

Aufstellung

- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit sich im Gerät kein Wärmestau bildet. Stellen Sie das Gerät nicht auf Oberflächen (Teppiche, Decken usw.) oder in der Nähe von Gegenständen (z. B. Vorhängen) auf, durch die die Belüftungsöffnungen blockiert werden könnten.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizungen oder Belüftungsausstritten auf. Vermeiden Sie Standorte, die direktem Sonnenlicht, Verschmutzung oder Erschütterungen ausgesetzt sind.

Handhabung des Bildschirms

- Der Bildschirm in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige können diese „hängengebliebenen“ Pixel nach sehr langem

Gebrauch auch spontan auftreten. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar.

- Schützen Sie den Bildschirm vor direkter Sonneneinstrahlung, da dies den Bildschirm beschädigen kann. Achten Sie darauf, wenn Sie das Gerät in der Nähe eines Fensters aufstellen.
- Drücken Sie nicht auf den Bildschirm des Monitors und verkratzen Sie ihn nicht. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Bildschirm des Monitors ab. Dadurch verliert der Bildschirm möglicherweise seine Einheitlichkeit.
- Bildschirm und Gehäuse erwärmen sich während des Betriebs. Dies ist keine Fehlfunktion.

Einbrennen von Bildern

Aufgrund der Eigenschaften des Materials, das zur Erzeugung von Hochpräzisionsbildern im OLED-Bildschirm eingesetzt wird, kann es zu einem dauerhaften Einbrennen kommen, wenn Standbilder dauerhaft oder wiederholt über längere Zeiträume in derselben Position auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Bilder, die einbrennen können

- Maskenbilder mit einem anderen Bildseitenverhältnis als 16:9
- Farbbalken oder Bilder, die längere Zeit unverändert bleiben
- Angezeigte Zeichen oder Meldungen, die Einstellungen oder den Betriebsstatus angeben

So verringern Sie die Gefahr des Einbrennens von Bildern

- Schalten Sie die Anzeige von Zeichen aus
Schalten Sie die Zeichenanzeigen mit der Taste MENU aus. Wenn Sie die Anzeige von Zeichen des angeschlossenen Geräts ausschalten wollen, bedienen Sie das angeschlossene Gerät entsprechend. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum angeschlossenen Gerät.
- Schalten Sie den Monitor bei Nichtgebrauch aus
Schalten Sie das Gerät aus, wenn der Monitor über längere Zeit nicht verwendet wird.

Bildschirmschoner

Das Produkt verfügt über eine eingebaute Bildschirmschonerfunktion, die den Einbrenneffekt reduziert. Wenn ein nahezu bewegungsfreies Bild länger als 10 Minuten angezeigt wird, startet der Bildschirmschoner automatisch, und die Helligkeit des Bildschirms nimmt ab.

Bei längerer Verwendung

Aufgrund der Konstruktion eines OLED-Bildschirms und seiner besonderen Materialeigenschaften können das langfristige Anzeigen bewegungsfreier Bilder oder die wiederholte Verwendung des Geräts in Umgebungen mit hoher Temperatur/Luftfeuchtigkeit ein Verschmieren des Bildes, Einbrennen, Bereiche mit dauerhaft veränderter Helligkeit, Linien oder eine Abnahme der Helligkeit insgesamt verursachen.

Insbesondere die Anzeige eines Bildes, das kleiner als der Monitorbildschirm ist, wie z. B. in einem anderen Seitenverhältnis, kann die Nutzungsdauer des Geräts verkürzen.

Vermeiden Sie, ein Standbild längere Zeit anzuzeigen oder das Gerät wiederholt in einer Umgebung mit hoher Temperatur/hoher Luftfeuchtigkeit zu verwenden, wie z. B. in einem luftdichten Raum oder im Bereich um den Auslass einer Klimaanlage.

Um die oben aufgeführten Probleme zu verhindern, empfehlen wir, die Helligkeit etwas zu verringern und den Strom immer dann auszuschalten, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

Reinigung

Vor dem Reinigen

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigen des Monitors

Die vordere Schutzplatte des für medizinische Zwecke hergestellten Monitors besteht aus desinfektionsmittelbeständigem Material. Die Oberfläche der Schutzplatte ist speziell behandelt, um die Reflektion von Licht zu verringern. Werden Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünnung, sowie säurehaltige, alkalische oder abrasive Reinigungsmittel oder chemische Reinigungstücher zur Reinigung der Oberfläche der Schutzplatte bzw. des Monitors verwendet, kann dadurch die Leistungsfähigkeit des Monitors beeinträchtigt oder die Bildschirmoberfläche beschädigt werden. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Wischen Sie die Oberfläche der Schutzplatte bzw. die Monitoroberfläche mit Isopropylalkohol in einer Konzentration von 50 bis 70 Vol. % oder mit Ethanol in einer Konzentration von 76,9 bis 81,4 Vol. % ab. Wischen Sie die Oberfläche der Schutzplatte vorsichtig ab (unter Anwendung von weniger als 1 N Kraft).
- Entfernen Sie hartnäckigen Schmutz durch Abwischen mit einem weichen Tuch, etwa einem Reinigungstuch, das leicht mit mildem Reinigungsmittel angefeuchtet ist, und wenden Sie danach die oben genannte chemische Lösung an.

Verwenden Sie zur Reinigung oder Desinfektion niemals Benzol oder Verdünnung, oder säurehaltige, basische oder abrasive Reinigungsmittel sowie chemische Reinigungstücher, da diese die Oberfläche der Schutzplatte bzw. die Monitoroberfläche beschädigen können.

- Wenden Sie beim Abreiben der Oberfläche der Schutzplatte bzw. der Monitoroberfläche mit einem bereits verschmutzten Tuch keine übermäßige Kraft auf. Die Oberfläche der Schutzplatte bzw. des Monitors könnte dadurch zerkratzt werden.
- Setzen Sie die Oberfläche der Schutzplatte bzw. des Monitors nicht für längere Zeit dem Kontakt mit einem Gegenstand aus Gummi oder Vinylharz aus. Andernfalls kann die Oberflächenbeschichtung beeinträchtigt werden oder sich ablösen.

Entsorgung des Geräts

Entsorgen Sie das Gerät nicht als normalen Abfall. Entsorgen Sie den Monitor nicht mit dem Hausmüll. Halten Sie bei der Entsorgung des Monitors die Gesetze Ihrer Region bzw. Ihres Landes ein.

Redundanz-Empfehlung

Da es in seltenen Fällen zum Auftreten von Problemen mit dem Monitor kommen kann, empfehlen wir ausdrücklich die Verwendung mehrerer Geräte oder die Bereitstellung eines Ersatzgeräts, wenn der Monitor zur Überwachung von Personal, Wertgegenständen oder als zuverlässige Bild-Quelle verwendet wird oder im Rettungswesen zum Einsatz kommt.

Hinweise zur Wiederverpackung

Werfen Sie den Karton und die Packmaterialien nicht weg. Diese eignen sich ideal für den Transport des Geräts.

Wenn Sie Fragen zu diesem Gerät haben, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Sony-Händler.

Lüfterfehler

Das Gerät verfügt über einen eingebauten Lüfter zur Kühlung. Wenn der Lüfter stehen bleibt, blinkt die Taste RETURN an der Vorderseite und zeigt damit eine Störung an. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Sony-Händler.

Hinweis zur Feuchtigkeitskondensation

Wenn das Gerät direkt von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird oder wenn das Gerät in einem warmen Raum steht und dort die Klimaanlage eingeschaltet wird, kann sich auf oder im Gerät Feuchtigkeit niederschlagen und die Schutzplatte kann beschlagen.

Dies bezeichnet man als Feuchtigkeitskondensation. Dies ist keine Fehlfunktion des Produkts selbst, kann jedoch zu Schäden am Gerät führen.

Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, an dem sich keine Feuchtigkeitskondensation bilden kann.

Wenn sich Feuchtigkeitskondensation gebildet hat, schalten Sie das Gerät aus und verwenden es nicht, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Leistungsmerkmale

Der Professional-Videomonitor PVM-2551MD (Ausführung 25) ist ein hoch leistungsfähiger Farb-Videomonitor. Er ist ausgelegt für medizinische Anwendungen, die eine präzise Bildwiedergabe benötigen.

Er ist mit einem OLED-Bildschirm und „TRIMASTER“^{*1} ausgestattet, einer neu entwickelten Technologie für drei Aspekte, die für medizinische Anwendungen verlangt werden, nämlich „genaue Farbwiedergabe“, „präzise Bildgebung“ und „Bild von gleichmäßig hoher Qualität“. Mit der „TRIMASTER“-Technologie wird der Anzeigeunterschied zwischen den einzelnen Bildschirmen verringert. Außerdem sorgt er mithilfe des Farbmanagementsystems mit seiner Vorrichtung für erweiterten Farbraum, einem Display mit hoher Auflösung und präziser Abstufung, einer extrem genauen Signalverarbeitung und einer Bildschirmkorrekturfunktion für die hohe Bildqualität und Wiedergabetreue, die von einem Videomonitor für medizinische Anwendungen gefordert werden.

^{*1} TRIMASTER ist eine Marke der Sony Corporation.

Vorteile der OLED-Bildschirmtechnologie

Der OLED-Bildschirm verwendet ein organisches Material, das beim Anlegen eines elektrischen Stroms Licht abgibt. Da das Material selbstleuchtend ist, lässt sich die Leuchtstärke mithilfe der Strommenge steuern. Dies verleiht dem Bildschirm die folgenden drei Merkmale:

Schnelles Ansprechen bei Bewegtbildern:

Der Leuchtzustand des OLED-Bildschirms lässt sich durch das Ändern des Stromflusses im organischen Material in kürzester Zeit ändern. Daher spricht der Bildschirm rasch auf Bewegtbilder an und produziert Bilder mit minimaler Verwischung und Phantombilderzeugung.

Hoher Kontrast und breiter dynamischer Bereich:

Der OLED-Bildschirm strahlt kein Licht ab, wenn ein Schwarzsinal an den Monitor angelegt wird, sodass ein vollkommen schwarzer Bildschirm angezeigt werden kann. Dank seiner hohen dynamischen Spannbreite stellt der Bildschirm zudem Bilder mit Glitzereffekten wie z. B. Sterne am Nachthimmel, blinkende Nachtlichter oder reflektierendes Glas auf beeindruckend brillante und klare Weise dar.

Reichhaltige Farbwiedergabe:

Das Selbstleuchten eines OLED-Bildschirms ermöglicht außerdem eine großartige Farbwiedergabe über das gesamte Spektrum hinweg und in praktisch jeder Schattierung oder Helligkeit.

Der Super Top Emission^{*2} OLED-Bildschirm von Sony

Der Full-HD-OLED-Bildschirm (1920 × 1080) in Ausführung 25 ist mit der Super Top Emission-Struktur von Sony ausgestattet. Anders als die konventionelle bottomemittierende Bauweise von TFT kann der OLED-Bildschirm von Sony aufgrund der hohen Helligkeit ein schärferes Bild wiedergeben. Eine einzigartige Mikroaktivitätsbauweise lässt die RGB-Grundfarben reiner und tiefer erscheinen, indem Lichtresonanzeffekte ausgenutzt werden, die die optimalen Lichtwellenlängen verstärken und unerwünschte Lichtwellenlängen abschwächen. Der 10-Bit-Treiber des Bildschirms erlaubt eine fließende Graduierung der Farbschattierungen.

^{*2} „Super Top Emission“ ist eine Marke, die für die OLED-Technologie der Sony Corporation steht.

Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen in den USA, Kanada und Europa

Dieser Monitor entspricht den Normen UL60601-1 für die USA, CSA C22.2 Nr. 601.1 für Kanada und EN 60601-1 für Europa.

Der Monitor ist ausgelegt für medizinische Anwendungen und verfügt über einen geschützten Schalter, Bildschirm usw.

Bild

Volldigitale 10-Bit-Signalverarbeitung

Sämtliche Eingangssignale werden in digitale Signale umgewandelt. Die Signale werden in einem volldigitalen 10-Bit-Verarbeitungskreis umgewandelt, so dass ein Bild mit gleichmäßiger Farbabstufung ohne Qualitätsverlust erzeugt wird.

Zwei Farbsysteme verfügbar

Der Monitor kann an das Gerät angeschlossene Signale sowohl im NTSC- als auch im PAL-Farbsystem darstellen.

Automatische Chroma-/Phaseneinstellung

Die Farb- und Phasen Anpassung des Decoders erfolgt automatisch mit der Autochromphasenfunktion.

Eingang

Übernahme analoger RGB-Eingangssignale^{*3}

Durch Anpassung des Scan Converters ist es dem Monitor möglich, analoge RGB-Signale in den Signalformaten VGA, SVGA, XGA und SXGA zu erkennen, die über den Eingangsanschluss HD15 eingespeist werden.

Übernahme (digitaler) DVI-D-Eingangssignale^{*3}

Durch Anpassung des Scan Converters ist es dem Monitor möglich, digitale Computersignale im Signalformat VGA, SVGA, XGA und SXGA zu erkennen, die über den Eingangsanschluss DVI eingespeist werden.

Die Anzahl der DVI-Eingänge lässt sich erhöhen, indem Sie den optionalen Eingangsadapter im optionalen Eingangsanschluss installieren.

Wenn der DVI-Eingang ausgewählt ist und Signale mit einer höheren Auflösung als SXGA angezeigt werden sollen, ist ein Kabel von maximal 3 m (118 1/8 Zoll) Länge zu verwenden.

^{*3} Informationen zu den geeigneten Formaten finden Sie unter „Hinweise zu den voreingestellten Signalen“ auf Seite 43.

Optionalen Anschluss

Sie können zwei optionale Eingangsadapter installieren. FBAS-, Y/C-, Komponenten-, analoge RGB-, SDI- oder DVI-D-Signale können je nach den Eingangsanschlüssen an der zu verwendenden Karte eingespeist werden. SDI unterstützt nicht nur HD-SDI und SD-SDI, sondern auch 3G-SDI, das im Vergleich mit HD-SDI die doppelte Datenmenge über Single-link übertragen kann.

Mehrere Formate^{*4}

Das Farbsystem NTSC oder PAL oder DTV-Formate wie 720p, 1080i usw. werden automatisch ausgewählt.

^{*4} Informationen zu den geeigneten Formaten finden Sie unter „Verfügbare Signalformate“ auf Seite 42.

Externer Sync.-Eingang

Das Gerät kann mit dem Signal eines externen Synchronisationssignal-Generators betrieben werden.

Funktionen

APA-Funktion (Auto Pixel Alignment, automatische Pixelausrichtung)

Sie können über den HD15-Eingangsanschluss eingespeiste Bilder in geeigneter Größe anzeigen, indem Sie einfach die Funktionstaste drücken, der die APA-Funktion zugewiesen ist.

Automatischer Abschluss (nur mit gekennzeichnete Anschlüsse)

Der Eingangsanschluss wird intern mit 75 Ohm abgeschlossen, wenn der Ausgangsanschluss nicht belegt ist. Ist ein Kabel am Ausgang angeschlossen, wird der interne Abschluss automatisch freigegeben und die über den Eingang eingehenden Signale werden über den Ausgang ausgegeben (durchgeschleift).

Auswahl der Farbtemperatur und des Gamma-Modus

Sie können die Farbtemperatur unter drei Einstellungen (D93, D65, D56) und den Gammamodus unter sechs Einstellungen (1.8, 2.0, 2.2, 2.4, 2.6, DICOM) auswählen. Die Farbtemperatur kann zusätzlich unter „BENUTZER1“, „BENUTZER2“ oder „BENUTZER3“ auf einen geeigneten Wert eingestellt werden.

Zweifach-Display

Am Monitor liegen zwei Arten von Eingangssignalen an.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zu „MEHRF.DISPLAY-EINST.“ auf Seite 33.

Farbraum

Sie können für den Farbraum die Einstellung ITU-R BT.709, EBU oder SMPTE-C wählen.

Einstellen des Bildformats

Sie können den Monitor dem Eingangssignal entsprechend auf das Bildformat 4:3 bzw. 16:9 einstellen.

Scan-Funktion

Die Anzeige verfügt über folgende Einstellungsoptionen: „NORMAL“, „VERGRÖßERN“, „VOLLBILD“ und „SYSTEMEIGEN“; dies gilt jedoch nicht für DVI- oder HD15- Eingangssignale.

Auswählen der Anzeigesprache

Sie können die Anzeigesprache aus sieben Sprachen wählen: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Japanisch und Chinesisch.

Bildschirmschoner

Um dem Einbrennen von Bildern entgegenzuwirken, lässt sich die Bildschirmhelligkeit automatisch verringern, wenn mehr als 10 Minuten lang ein Standbild angezeigt wird.

Tastensperre

Die Tasten können gesperrt werden, um Fehleingaben zu verhindern.

Benutzerspeicher

Sie können die 20 Bildeinstellungen unter einem Namen speichern. Die Daten des Benutzerspeichers können zwischen dem Monitor und den mit dem seriellen Anschluss verbundenen Geräten (PC usw.) gespeichert oder geladen werden.

Zwei Masseanschlusstypen

In den Monitor sind zwei Masseanschlusstypen integriert, um einen Ausgleich des elektrischen Potentials sicherzustellen.

Externe Fernsteuerung

Die serielle Fernsteuerungsfunktion (über Ethernet) ermöglicht die Auswahl des Eingangssignals sowie die Einstellung verschiedener Optionen. Über Ethernet-Verbindung (10BASE-T/100BASE-TX) kann dieses Gerät an den Monitor angeschlossen und über das Netzwerk ferngesteuert werden.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zu SER. FERNB. im Menü FERN auf Seite 37.

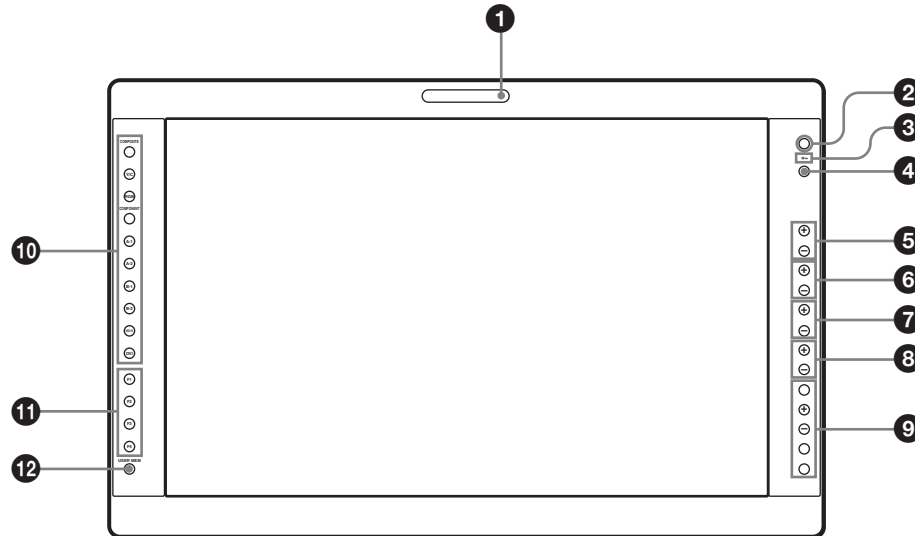
Sonstiges

Optionaler Ständer

Der optionale Ständer (SU-560) erleichtert das Aufstellen des Monitors auf einer Arbeitsfläche.

Positionen und Funktionen der Teile und Bedienelemente

Vorderseite



1 Anzeileuchte

Der Status des Monitors ist an der Farbe der Anzeileuchte zu erkennen.
Je nach Einstellung von PARALLEL FERNB in Menü FERN leuchtet die Anzeileuchte grün.

2 Netzanzeige

Die Netzanzeige leuchtet grün, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

3 (Tastensperre-) Anzeige

Leuchtet grün, wenn TASTENSPERRE im Menü TASTENSPERRE auf EIN gesetzt ist.

4 Taste CONTROL

Drücken Sie diese Taste, um die Tasten an der Vorderseite des Geräts auf dem Bildschirm anzuzeigen.
Drücken Sie die Taste erneut, um die Bildschirmanzeige auszublenden.

5 Tasten CONTRAST

Zum Einstellen des Bildkontrasts.
Wenn Sie die Taste + drücken, wird der Kontrast erhöht, mit der Taste – können Sie ihn senken.

6 Tasten PHASE

Zum Einstellen der Farbtöne.
Wenn Sie die Taste + drücken, erhöhen Sie den Grünanteil der Hautfarbtöne, mit der Taste – erhöhen Sie den Rotanteil.

7 Tasten CHROMA

Zum Einstellen der Farbintensität.
Wenn Sie die Taste + drücken, wird die Farbintensität erhöht, mit der Taste – können Sie sie senken.

8 Tasten BRIGHT (Helligkeit)

Zum Einstellen der Bildhelligkeit.
Wenn Sie die Taste + drücken, wird die Helligkeit erhöht, mit der Taste – können Sie sie senken.

9 Menüfunktionstasten

Zum Anzeigen oder Einstellen des Bildschirmmenüs.

Taste MENU

Drücken Sie diese Taste, um das Bildschirmmenü anzuzeigen.
Mit einem erneuten Tastendruck schließen Sie das Menü.

Tasten +/-

Zur Auswahl von Menüpunkten und Einstellung von Werten.

Taste ENTER

Durch Drücken dieser Taste wird die Wahl einer Menüoption bestätigt.

Anzeigen des Signalformats

Durch Drücken der Taste bei ausgeblendetem Menü wird das erkannte Signalformat angezeigt.

Taste RETURN

Durch Drücken dieser Taste bei eingeblendetem Menü wird der Wert einer Menüeinstellung auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Diese Taste blinkt auch, wenn der Lüfter stehen bleibt.

Anzeigen der den Funktionstasten zugewiesenen Funktionen

Durch Drücken dieser Taste bei ausgeblendetem Menü wird die unter FUNK.TASTEN-EINST. im Menü BENUTZERKONFIG gewählte Funktion neben den Tasten F1 bis F4 angezeigt.

10 Eingangsauswahlstasten

Zur Überwachung des Signaleingangs an jedem Anschluss.

Die Tasten A-1, A-2, B-1 und B-2 werden verwendet, wenn ein optionaler Eingangsadapter im Optionsanschluss installiert ist.

Taste COMPOSITE: zur Überwachung des Signals über den Anschluss COMPOSITE IN

Taste Y/C: zur Überwachung des Signals über den Anschluss Y/C IN

Taste RGB: zur Überwachung des RGB-Signals über die Anschlüsse für den R/G/B-Signaleingang

Taste COMPONENT: zur Überwachung des Komponentensignals über die Anschlüsse für den Y/PB/PR-Signaleingang

Taste A-1: zur Überwachung des Signals vom Anschluss **1** des am Optionsanschluss A installierten Eingangsadapters bzw. des R/G/B-Signals vom am Optionsanschluss A installierten BKM-229X/ BKM-256DD

Taste A-2: zur Überwachung des Signals vom Anschluss **2** des am Optionsanschluss A installierten Eingangsadapters bzw. des Y/PB/PR-Signals vom am Optionsanschluss A installierten BKM-229X/ BKM-256DD

Taste B-1: zur Überwachung des Signals vom Anschluss **1** des am Optionsanschluss B installierten Eingangsadapters bzw. des R/G/B-Signals vom am Optionsanschluss B installierten BKM-229X/ BKM-256DD

Taste B-2: zur Überwachung des Signals vom Anschluss **2** des am Optionsanschluss B installierten Eingangsadapters bzw. des Y/PB/PR-Signals vom am Optionsanschluss B installierten BKM-229X/ BKM-256DD

Taste HD15: zur Überwachung des Signals über den Eingangsanschluss HD15

Taste DVI: zur Überwachung des Signals über den Eingangsanschluss DVI-D

11 Funktionstasten

Sie können eine zugewiesene Funktion ein- oder ausschalten.

Die werkseitige Einstellung ist wie folgt:

Taste F1: EXT.SYNC.

Taste F2: ABTASTUNG

Taste F3: ASPEKT

Taste F4: MEHRFACHDISPLAY

Den Funktionstasten können die Funktionen ABTASTUNG, ASPEKT, EXT.SYNC., NUR BLAU, MONO, MEHRFACHDISPLAY, ANZEIGE-LAYOUT, NEBENEING. AUSWAHL, POSITION, RAHMEN, APA, I/P-MODUS, SPIEGELBILD und AUTO-SYNC-DETEKT unter FUNK.TASTEN-EINST. im Menü BENUTZERKONFIG (siehe Seite 34) zugewiesen werden.

Nähere Angaben zur Funktion, die der Funktionstaste zugewiesen wurde, finden Sie unter siehe Seite 34.

12 Taste USER MEM (Benutzerspeicher)

Drücken Sie die Taste, um die im Menü BENUTZERSPEICHER (auf Seite 38) gespeicherten Bildeinstellungen zu laden.

Eingangssignale und einstellbare Optionen

Menüoption	Eingangssignal											
	Video* ³ , Y/C* ³	Schwarz weiß* ³	Komponenten* ⁴		RGB* ⁴		SDI			Computer		
			SD	HD	SD	HD	SD* ⁵	HD* ⁶	3G* ¹⁴	DVI* ¹³	HD15	
KONTRAST	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HELLIGKEIT* ¹	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
CHROMA	○	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
PHASE	○ (NTSC)	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
APERTUR	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
FARBTEMP.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
FARBRAUM	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
CHROMA/PHASE AUTOM.	○	×	○	○	×	×	×	×	×	×	×	×
ACC	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
CTI	○	×	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×
V SCHÄRFE	○	○	○	×	○	×	○	×	×	×	×	×
MATRIX* ²	×	×	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×
KOMPONENTEN- PEGEL	×	×	○ (480/60I)	×	×	×	×	×	×	×	×	×
NTSC-PEGEL	○ (NTSC)	○ (480/60I)	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
ABTASTUNG	○	○	○	○	○	○	○	○	○	×	×	×
GAMMA	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ASPEKT* ¹⁰	○	○	○	×	○	×	○	×	×	×	×	×
NUR BLAU	○	×	○	○	○	○	○	○	○	×	×	×
MONO	○	×	○	○	×	×	○	○	○	×	×	×
APA	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	○	×
GRÖSSE	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	○
LAGE	○	○	○	○	○	○	○	○	○	×	×	○
PITCH	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	○
PUNKT-PHASE	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	○
BILDSCHIRMSCH.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
I/P-MODUS* ⁷	○	○	○	○	○	○	○	○	×	×	×	×
MEHRFACHDISPLAY	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SD-PIXEL ZUORDNUNG FBAS&Y/C	○	○	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
SD-PIXEL ZUORDNUNG RGB/KOMPONENTEN	×	×	○	×	○	×	×	×	×	×	×	×

○: Einstellbar

×: Nicht einstellbar

*¹ Einstellung von ZUSATZSTEUERUNG ist entsprechend.

*² Wenn ein Komponentensignal (480/60I oder 480/60P) eingespeist wird und SMPTE für KOMPONENTEN-PEGEL festgelegt ist, kann dies umgeschaltet werden.

*³ Wenn ein BKM-227W installiert ist, erhöht sich die Anzahl der Eingänge.

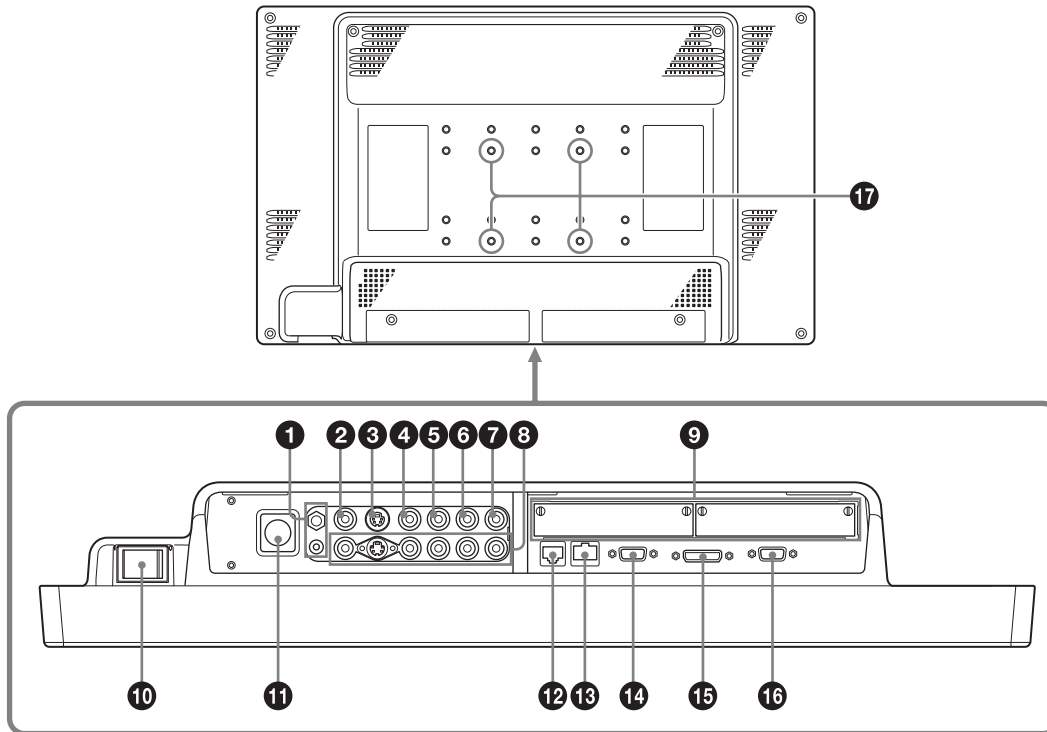
*⁴ Wenn ein BKM-229X installiert ist, erhöht sich die Anzahl der Eingänge.

*⁵ Wenn ein BKM-220D, BKM-243HS oder BKM-250TG installiert ist, kann das Signal eingespeist werden.

- *6 Wenn ein BKM-243HS oder BKM-250TG installiert ist, kann das Signal eingespeist werden.
- *7 Es wird nur das Interlace-Signal eingespeist.
- *8 Das Signal kann mit VOREINSTELLUNG 2 bis 6 betrieben werden (Siehe Seite 43).
- *9 Einzelheiten zu den für das Mehrfachdisplay verfügbaren Eingangssignalen finden Sie unter „Für das Mehrfachdisplay“ (Seite 45).
- *10 Das Signal kann mit VOREINSTELLUNG 7 und 8 nicht betrieben werden (Siehe Seite 43).

- *11 Das Signal kann nur mit VOREINSTELLUNG 1 betrieben werden (Siehe Seite 43).
- *12 Das Signal kann nur mit VOREINSTELLUNG 6 betrieben werden (Siehe Seite 43).
- *13 Wenn ein BKM-256DD installiert ist, erhöht sich die Anzahl der Eingänge.
- *14 Wenn ein BKM-250TG installiert ist, kann das Signal eingespeist werden.

Rückseite



1 ⚡/⏚ Potenzialausgleich/Erdung

⚡ Potenzialausgleich

Hier wird ein Stecker für den Potenzialausgleich angeschlossen.

⏚ Erdung

Hier wird ein Erdungskabel angeschlossen.

2 Anschluss COMPOSITE IN (BNC)

Eingangsanschluss für FBAS-Signale.

3 Anschluss Y/C IN (4-polig, Mini-DIN)

Eingangsanschluss für Y/C-Signale.

4 Anschluss G/Y IN (BNC)

Eingangsanschluss für den G-Anteil von RGB-Signalen bzw. Y (Luminanz) von Komponentensignalen.

5 Anschluss B/Pb IN (BNC)

Eingangsanschluss für den B-Anteil von RGB-Signalen bzw. für Pb (blaues Farbdifferenzsignal) von Komponentensignalen.

6 Anschluss R/Pr IN (BNC)

Eingangsanschluss für den R-Anteil von RGB-Signalen bzw. für Pr (rotes Farbdifferenzsignal) bei Komponentensignalen.

7 Anschluss EXT SYNC IN (Eingang extern sync.) (BNC)

Schließen Sie hier das Referenzsignal eines Synchronisationssignal-Generators an, wenn das Gerät mit einem externen Synchronisationssignal betrieben wird.

Um das externe Synchronisationssignal zu verwenden, drücken Sie die Funktionstaste für EXT SYNC (werkseitig ist der Taste F1 diese Funktion zugewiesen).

Hinweis

Wird ein Videosignal mit Phasenschwankungen etc. eingespeist, wird möglicherweise ein gestörtes Bild dargestellt. Es wird empfohlen, TBC (time based corrector, Zeitbaskorrektur) zu verwenden.

8 Durchgeschleifte Ausgangsanschlüsse

Zur Ausgabe der Signale, die an den Anschlüssen (2 bis 7) eingespeist werden. Verbinden Sie den analogen Eingang (FBAS, Y/C, Analogkomponente oder Analog-RGB oder extern sync.) des Geräts entsprechend dem Eingangssignal.

Wenn das Kabel mit einem dieser Anschlüsse verbunden ist, wird der 75-Ohm-Abschluss des entsprechenden Eingangs automatisch freigegeben und das am Anschluss eingehende Signal ausgegeben.

9 Optionaler Eingangsanschluss

Entsprechend Ihrer Systemkonfiguration (siehe Seite 20) kann ein optionaler Eingangsadapter installiert werden.

Der linke Steckplatz ist Anschluss A, der rechte ist Anschluss B.

Drücken Sie zum Auswählen des Signals die Taste A-1, A-2, B-1 oder B-2.

10 \odot/\odot Netzschalter

Zum Ein- und Ausschalten der Spannungsversorgung. Zum Einschalten des Monitors die Seite \odot drücken.

11 Anschluss DC 5V/24V IN

Schließen Sie DC IN-Anschluss mitgelieferten Netzteils an.

12 Anschluss PARALLEL REMOTE (modular, 8-polig)

Funktioniert als paralleler Schalter und steuert den Monitor extern.

Bei Auslieferung ab Werk wird an diesem Anschluss eine Abdeckung angebracht. Entfernen Sie diese vor der Verwendung des Anschlusses.

Einzelheiten zum Entfernen der Anschlussabdeckung siehe Seite 20.

Angaben zur Pinzuordnung und den werkseitigen Einstellungen der einzelnen Pins finden Sie auf Seite 41.

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.

13 Anschluss SERIAL REMOTE (RJ-45)

Stellen Sie über ein 10BASE-T/100BASE-TX LAN-Kabel (geschirmte Ausführung, optional) die Verbindung zum Netzwerk her.

Bei Auslieferung ab Werk wird an diesem Anschluss eine Abdeckung angebracht. Entfernen Sie diese vor der Verwendung des Anschlusses.

Einzelheiten zum Entfernen der Anschlussabdeckung siehe Seite 20.

Für weitere Informationen zu diesem Anschluss siehe „Interface Manual for Programmers“ auf der beiliegenden CD-ROM (nur japanisch und englisch).

VORSICHT

- Verwenden Sie beim Anschließen des LAN-Kabels des Geräts an ein Peripheriegerät ein abgeschirmtes Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.
- Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.
- Durch das Netzwerk kann die Übertragungsgeschwindigkeit beeinträchtigt werden. Mit diesem Gerät wird die Übertragungsgeschwindigkeit und -qualität gemäß 10BASE-T/100BASE-TX nicht garantiert.

14 Anschluss SERIAL REMOTE RS-232C (D-sub 9-polig, Buchse)

Hier werden RS-232C Steueranschlüsse von externen Geräten an den Monitor angeschlossen. Der Monitor kann dann entsprechend den Steuerbefehlen von angeschlossenen externen Geräten betrieben werden.

Angaben zur Pinzuordnung und den werkseitigen Einstellungen der einzelnen Pins finden Sie auf Seite 42.

Für weitere Informationen zu diesem Anschluss siehe „Interface Manual for Programmers“ auf der beiliegenden CD-ROM (nur japanisch und englisch).

15 Eingangsanschluss DVI-D (DVI-D)

Hier wird ein digitales RGB-Signals gemäß DVI Rev. 1.0 eingespeist.

Verwenden Sie zur Betrachtung von SXGA-Signalen und höherer Auflösung bei ausgewähltem DVI-Eingang ein Kabel, das nicht länger als 3 m (118 ¹/₈ Zoll) ist.

16 Anschluss HD15 (D-sub 15-polig, Buchse)

Hier wird ein analoges RGB-Signal (0,7 V_{p-p}, positive Polarität) bzw. ein Synchronisationssignal eingespeist. Die Plug & Play-Funktion entspricht DDC2B. Schraublöcher

17 Schraublöcher

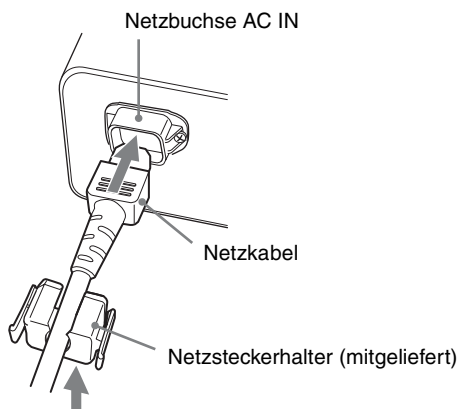
Diese Löcher dienen zum Anbringen eines optionalen Ständers.

Anschließen des Netzkabels

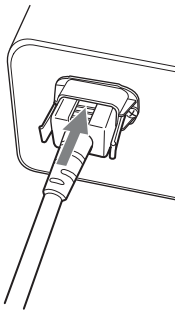
Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an wie dargestellt.

Im Lieferumfang des Geräts sind zwei Arten von Netzsteckerhaltern enthalten. Verwenden Sie den Netzsteckerhalter, der für eine sichere Halterung des Netzkabels am besten geeignet ist.

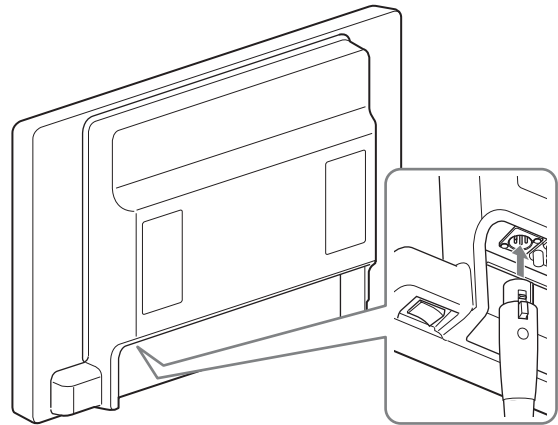
- 1 Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse AC IN am Netzteil. Bauen Sie dann den Netzsteckerhalter am Netzkabel an.



- 2 Schieben Sie den Netzsteckerhalter über das Kabel, bis er einrastet.



- 3 Stecken Sie den Stecker DC IN in den Anschluss DC 5V/24V IN auf der Geräteunterseite, bis die Verriegelung einrastet.



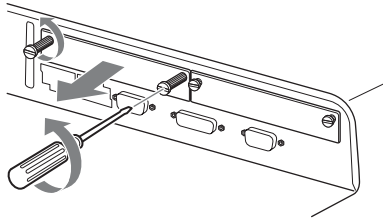
Netzkabel entfernen

Ziehen Sie zuerst den Netzsteckerhalter heraus und drücken Sie dabei die Sperrriegel. Ziehen Sie danach den Stecker DC IN aus dem Anschluss DC 5V/24V IN und drücken Sie dabei die Sperrriegel.

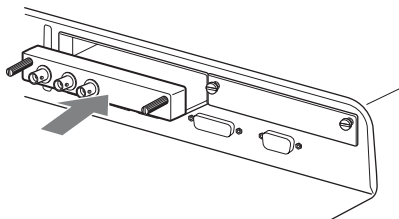
Eingangsadapter montieren

Trennen Sie vor der Montage eines Eingangsadapters das Gerät vom Netz.

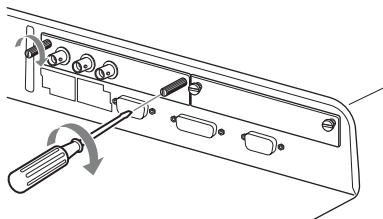
- 1 Entfernen Sie die Abdeckung des optionalen Eingangsanschlusses.



- 2 Schieben Sie den Eingangsadapter in den Anschluss.

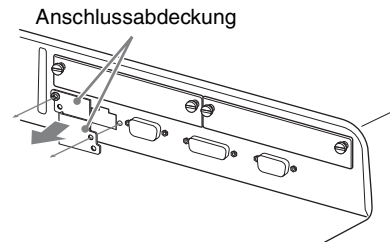


- 3 Ziehen Sie die Schrauben an.



Entfernen der Anschlussabdeckung

Bei Auslieferung ab Werk wird am Anschluss PARALLEL REMOTE und am Anschluss SERIAL REMOTE (RJ-45) eine Abdeckung angebracht. Entfernen Sie vor der Verwendung des Anschlusses die Anschlussabdeckung, wie im Folgenden beschrieben. Trennen Sie vor dem Entfernen der Anschlussabdeckung das Gerät vom Netz.



- 1 Lösen Sie die Schraube der Anschlussabdeckung.
- 2 Entfernen Sie die Anschlussabdeckung.

Bewahren Sie Schraube und Abdeckung auf, damit Sie die Abdeckung bei Bedarf wieder anbauen können.

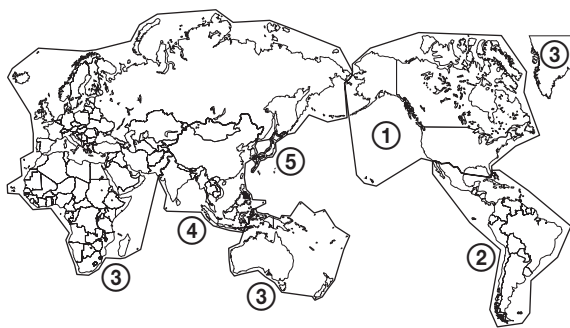
Vorsicht

Diese Anschlüsse dienen dem direkten Kontakt mit elektrischen Schaltkreisen. Bei einem Fehler im Gerät liegen möglicherweise geringe Spannungen an. Bringen Sie bei Nichtverwendung dieser Anschlüsse durch andere Geräte die Anschlussabdeckungen an, um ein versehentliches Berühren der Anschlüsse durch Patienten zu verhindern.

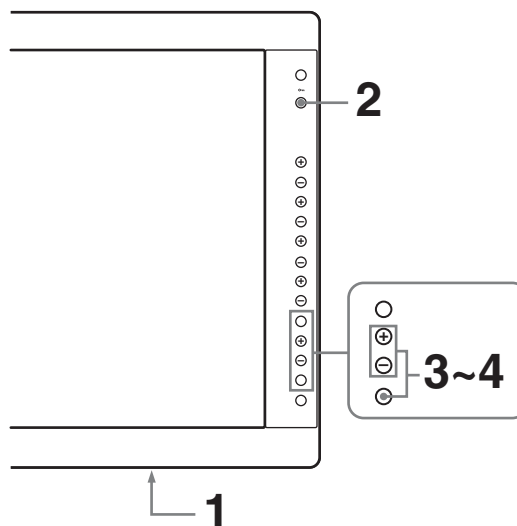
Auswählen der Standardeinstellungen

Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, müssen Sie eine der vorgegebenen Regionen auswählen, in dem das Gerät verwendet wird.

Standard-Einstellwerte der einzelnen Regionen

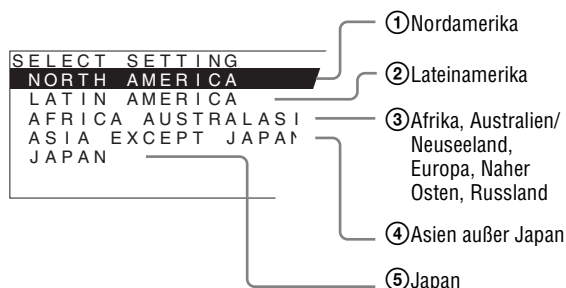


	FARB-TEMP.	KOMPONENTEN-PEGEL	NTSC-PEGEL
① NORTH AMERICA	NIEDR.	BETA7.5	7.5
② LATIN AMERICA	NIEDR.	SMPTE	0
PAL&PAL-N AREA	NIEDR.	SMPTE	0
URUGUAY	NIEDR.	SMPTE	0
NTSC&PAL-M AREA	NIEDR.	BETA7.5	7.5
③ AFRICA AUSTRALASIA EUROPE MIDDLE-EAST	NIEDR.	SMPTE	0
④ ASIA EXCEPT JAPAN	NIEDR.	BETA7.5	7.5
NTSC AREA	NIEDR.	BETA7.5	7.5
PAL AREA	NIEDR.	SMPTE	0
⑤ JAPAN	HOCH	SMPTE	0



1 Schalten Sie das Gerät mit dem Schalter \odot / \circ (Netzschalter) auf der Rückseite ein.

Die Anzeige SELECT SETTING wird eingeblendet.

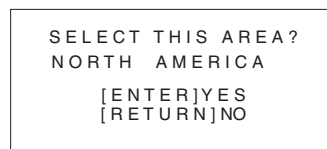


2 Drücken Sie die Taste CONTROL.

3 Wählen Sie mit den Tasten + oder – die Region aus, in der Sie das Gerät verwenden möchten, und drücken Sie die Taste ENTER.

Bei Auswahl von ①, ③ oder ⑤

Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt. Bestätigen Sie den gewählten Bereich. Bei inkorrektener Einstellung können Sie durch Drücken der Taste RETURN zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.



Bei Auswahl von ② oder ④

Einer der folgenden Bildschirme wird angezeigt. Grenzen Sie mit den Tasten + oder – den Bereich weiter ein und drücken Sie dann die Taste ENTER. Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt. Bestätigen Sie den gewählten Bereich. Bei inkorrekt er Einstellung können Sie durch Drücken der Taste RETURN zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

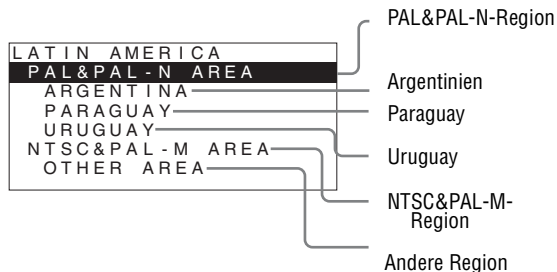
Hinweis

Wenn Sie eine falsche Region gewählt haben, müssen Sie folgende Optionen über das Menü einstellen:

- FARBTEMP. (auf Seite 28)
- KOMPONENTEN-PEGEL (auf Seite 31)
- NTSC-PEGEL (auf Seite 31)

Siehe die Einstellungen unter „Standard-Einstellwerte der einzelnen Regionen“ (Seite 21).

② Wenn LATIN AMERICA ausgewählt ist:



④ Wenn ASIA EXCEPT JAPAN ausgewählt ist:

Kunden, die das Gerät in den auf der unten gezeigten Karte schattiert dargestellten Regionen verwenden, sollten NTSC AREA wählen. In anderen Fällen sollte PAL AREA gewählt werden.

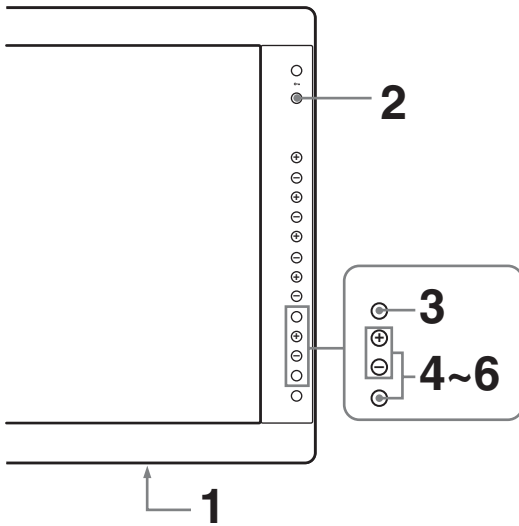


4 Drücken Sie die Taste ENTER.

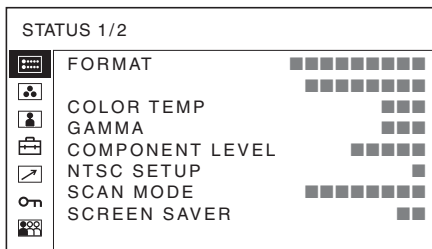
Die Anzeige SELECT SETTING wird ausgeblendet und die für den ausgewählten Bereich geeigneten Menüoptionseinstellungen werden angewendet.

Auswählen der Menüsprache

Sie haben die Auswahl zwischen sieben Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Chinesisch) für das Menü und andere Bildschirmanzeigen.
 „ENGLISH (Englisch)“ ist die Standardeinstellung.
 Die aktuellen Einstellungen werden in den Abbildungen des Menübildschirms durch das Zeichen ■ markiert.



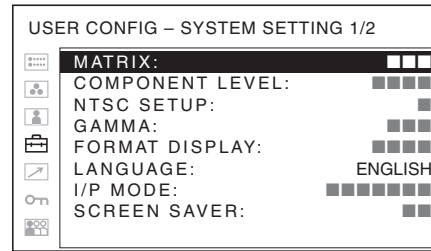
- 1** Schalten Sie das Gerät ein.
- 2** Drücken Sie die Taste CONTROL.
Die Funktionstasten werden angezeigt.
- 3** Drücken Sie die Taste MENU.
Das Menü wird angezeigt.
Das aktuell ausgewählte Menü wird gelb dargestellt.



- 4** Wählen Sie mit der Taste + oder – den Menüpunkt SYSTEM SETTING im Menü USER CONFIG

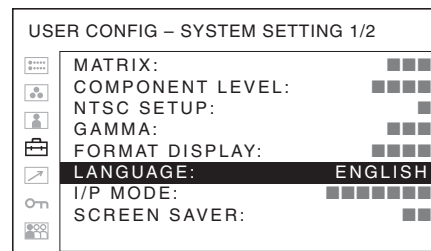
(Benutzerkonfiguration), und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die Einstelloptionen (Symbole) im gewählten Menü werden gelb dargestellt.



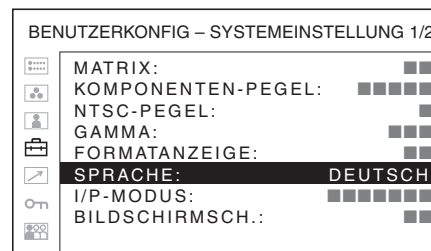
- 5** Wählen Sie mit der Taste + oder – „LANGUAGE“ aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Die gewählte Menüoption wird gelb dargestellt.



- 6** Wählen Sie mit der Taste + oder – eine Sprache aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Menü wird in der gewählten Sprache angezeigt.



Ausblenden des Menüs

Drücken Sie die Taste MENU.

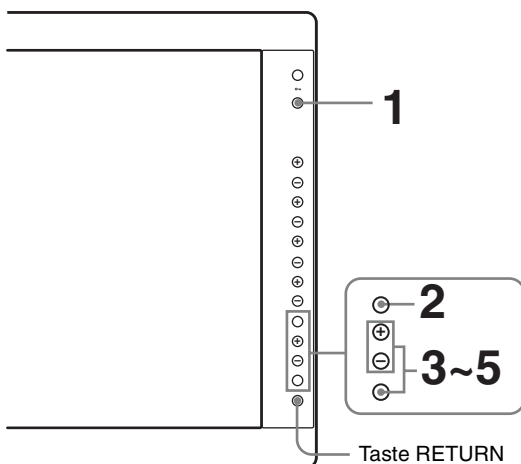
Das Menü wird automatisch ausgeblendet, wenn eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.

Verwendung des Menüs

Das Gerät verfügt über ein Bildschirmmenü zum Durchführen verschiedener Einstellungen zur Bildsteuerung, Eingangseinstellungen, Änderungen von Voreinstellungen usw. Sie können auch die Sprache einstellen, in der das Bildschirmmenü angezeigt wird.

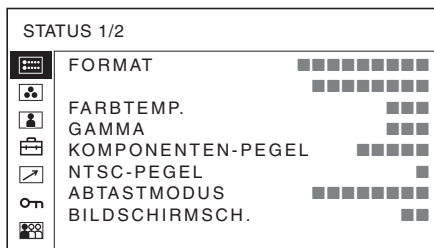
Zum Umschalten der Menüsprache siehe „Auswählen der Menüsprache“ auf Seite 23.

Die aktuellen Einstellungen werden in den Abbildungen des Menübildschirms durch das Zeichen ■ markiert.



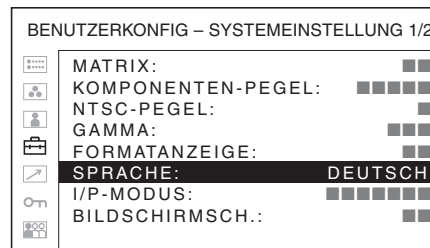
1 Drücken Sie die Taste CONTROL.
Die Funktionstasten werden angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste MENU.
Das Menü wird angezeigt.
Das gerade ausgewählte Menü ist mit einem gelben Feld gekennzeichnet.



3 Wählen Sie mit der Taste + oder – ein Menü aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das zurzeit gewählte Menüsymbol wird gelb dargestellt und die Einstellungen werden angezeigt.



4 Wählen Sie eine Menüoption.

Wählen Sie mit der Taste + oder – eine Menüoption aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.
Die zu ändernde Menüoption wird gelb dargestellt.
Wenn das Menü mehrere Seiten enthält, können Sie durch Drücken von + oder der Taste – die gewünschte Menüseite aufrufen.

5 Nehmen Sie die gewünschte Änderung bzw. Einstellung einer Menüoption vor.

Wenn Sie eine Pegeleinstellung ändern möchten:
Erhöhen Sie den Wert mit der Taste +.
Verringern Sie den Wert mit der Taste –.
Drücken Sie die Taste ENTER, um den Wert zu bestätigen und wieder die Ausgangsanzeige aufzurufen.

Beim Ändern einer Einstellung:
Drücken Sie zum Ändern der Einstellung die Taste + oder –.
Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung die Taste ENTER.

Wenn Sie eine ausgewählte Menüoption rückgängig machen oder eine Einstellung auf den vorigen Wert zurücksetzen wollen:
Drücken Sie zunächst die Taste RETURN, dann die Taste ENTER.

Hinweise

- Schwarz dargestellte Optionen sind nicht verfügbar. Sie können nur auf weiß dargestellte Menüoptionen zugreifen.
- Wenn die Tastensperre aktiviert ist, werden alle Optionen schwarz dargestellt. Um Optionen zu bearbeiten, muss zunächst die Tastensperre auf aus eingestellt werden.

Näheres zur Tastensperre siehe Seite 37.

Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm

Drücken Sie die Taste RETURN.

Ausblenden des Menüs

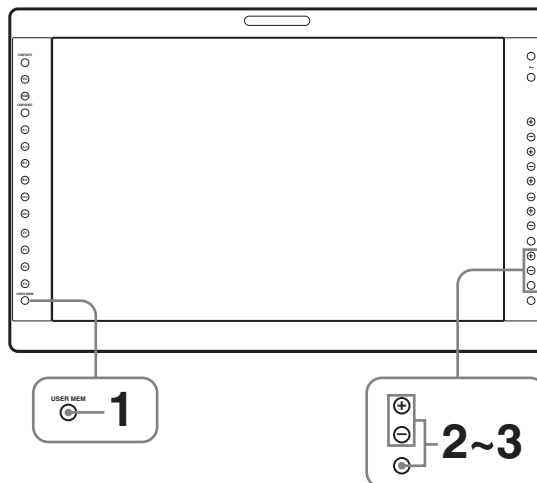
Drücken Sie die Taste MENU.
Das Menü wird automatisch ausgeblendet, wenn eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.

Hinweis zur Speicherung der Einstellungen

Die Einstellungen werden automatisch im Speicher des Monitors gespeichert.

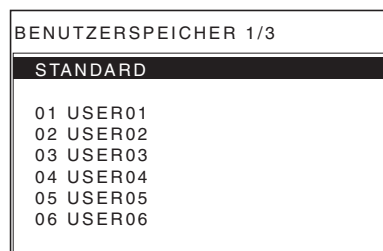
Laden aus dem BENUTZERSPEICHER

Sie können die im Menü BENUTZERSPEICHER gespeicherten Bildeinstellungen laden (auf Seite 38).



- 1 Drücken Sie die Taste USER MEM.

Das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie den Speicherplatz.

Taste + oder -: Mit diesen Tasten wird der Speicherplatz gewählt.

- 3 Drücken Sie die Taste ENTER.

Nachdem die Bildeinstellungen aus dem gewählten Speicherplatz geladen worden sind, wird das Menü ausgeblendet.

Um die Auswahl des Speichers abubrechen

Drücken Sie die Taste USER MEM.
Das Menü BENUTZERSPEICHER wird ausgeblendet.

Um die Einstellungen zurückzusetzen

Wählen Sie „STANDARD“ und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Einstellungen mit Hilfe der Menüs vornehmen

Optionen

Das Bildschirmmenü dieses Monitors enthält folgende Optionen.

STATUS (Die Optionen zeigen die aktuellen Einstellungen an.)

Für den Videoeingang

FORMAT
FARBTEMP.
GAMMA
KOMONENTEN-PEGEL
NTSC-PEGEL
ABTASTMODUS
BILDSCHIRMSCH.
Modellname und Seriennummer
OPTION A und Seriennummer
OPTION B und Seriennummer

Für den Eingang DVI/HD15

FORMAT
fH
fV
FARBTEMP.
GAMMA
BILDSCHIRMSCH.
Modellname und Seriennummer
OPTION A und Seriennummer
OPTION B und Seriennummer

FARBTEMPERATUR/RAUM

FARBTEMP.
MANUELLE EINSTELLUNG
FARBRAUM

BENUTZERSTRG

Für den Videoeingang

CHROMA/PHASE AUTOM.
ZUSATZSTEUERUNG
BILDREGELUNG
EING.-EINST

Für den Eingang DVI/HD15

ZUSATZSTEUERUNG
BILDREGELUNG

BENUTZERKONFIG

SYSTEMEINSTELLUNG

MATRIX
KOMONENTEN-PEGEL
NTSC-PEGEL
GAMMA
FORMATANZEIGE
SPRACHE
I/P-MODUS
BILDSCHIRMSCH.
SD-PIXEL ZUORDNUNG
START-LOGO

MEHRF.DISPLAY-EINST.

MEHRF.DISPL. AKTIV
ANZEIGE-LAYOUT
NEBENEING. AUSWAHL
POSITION
RAHMEN
UNTERBILD GRÖ.

FUNK.TASTEN-EINST.

TASTE F1
TASTE F2
TASTE F3
TASTE F4

COMPUTER ERKENNT

DVI
HD15

OPTIONS.DVI-EINST.*¹

EXT 5V(DVI-EINGANG)
EXT 5V(DVI-AUSGANG)
EDID-UPDATE
EDID-STATUS

*¹ Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn ein BKM-256DD installiert ist.

FERN

PARALLEL FERNB
SER. FERNB
MONITOR
ANSCHLUSS

TASTENSPERRE

TASTENSPERRE

BENUTZERSPEICHER

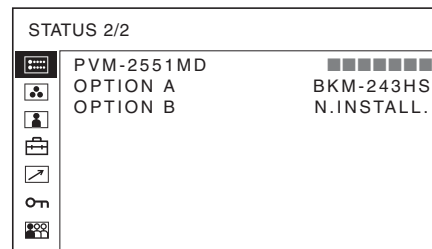
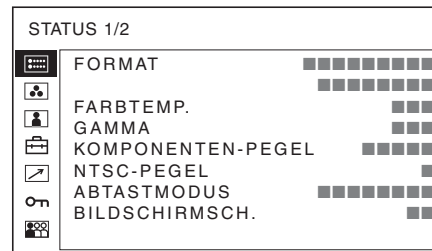
01 bis 20

Anpassen und Ändern der Einstellungen

Menü STATUS

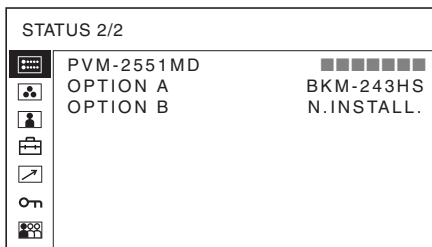
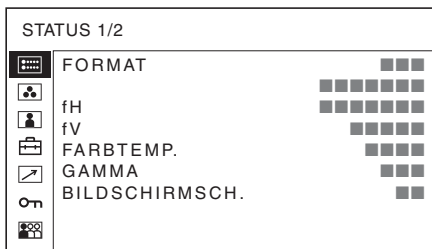
Im Menü STATUS wird der aktuelle Status des Geräts angezeigt. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:

Für den Videoeingang



- Signalformat
- Farbtemperatur
- Gamma
- Komponenten-Pegel
- NTSC-Pegel
- Abtastmodus
- Bildschirmschoner
- Modellname und Seriennummer
- OPTION A und Seriennummer
- OPTION B und Seriennummer

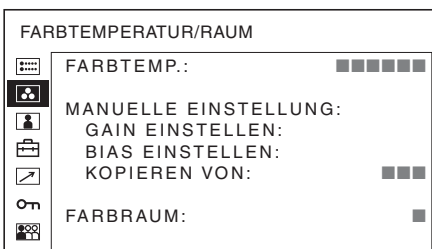
Für den Eingang DVI/HD15



- Signalformat
- fH
- fV
- Farbtemperatur
- Gamma
- Bildschirmschoner
- Modellname und Seriennummer
- OPTION A und Seriennummer
- OPTION B und Seriennummer

Menü FARBTEMPERATUR/RAUM

Im Menü FARBTEMPERATUR/RAUM wird der Weißabgleich des Bilds oder der Farbraum eingestellt. Für die Einstellung des Weißabgleichs wird ein Messgerät benötigt.
Empfohlen: Farbanalysegerät Konica Minolta CA-210



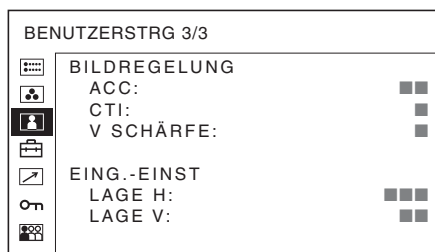
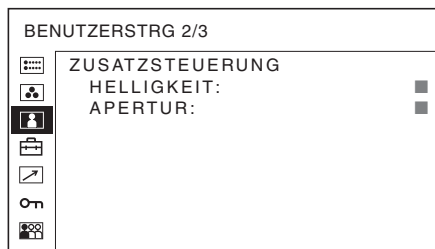
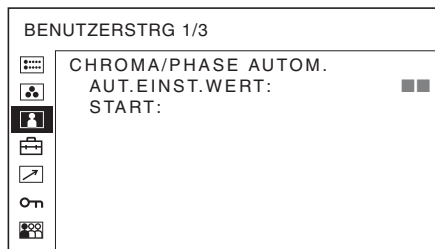
Untermenü	Einstellung
FARBTEMP.	Zum Auswählen der Farbtemperatur „D93“, „D65“, „D56“, „BENUTZER1“, „BENUTZER2“ und „BENUTZER3“.
MANUELLE EINSTELLUNG	Wenn Sie BENUTZER1, BENUTZER2 oder BENUTZER3 unter FARBTEMP. festlegen, ändert sich die Farbe der angezeigten Option von schwarz in weiß. Das bedeutet, dass Sie die Farbtemperatur einstellen können. Die eingestellten Werte werden gespeichert. <ul style="list-style-type: none"> • GAIN EINSTELLEN: Einstellen der Farbbalance (GAIN). • BIAS EINSTELLEN: Einstellen der Farbbalance (BIAS). • KOPIEREN VON: Wenn Sie „D93“, „D65“ oder „D56“ auswählen, werden die Weißabgleichsdaten der gewählten Farbtemperatur in die Einstellungen unter „BENUTZER1“, „BENUTZER2“ oder „BENUTZER3“ kopiert.
FARBRAUM	Auswahl von ITU-709, EBU, SMPTE-C und AUS als Einstellung des Farbraums. Bei Auswahl von AUS wird der Farbraum auf die ursprüngliche Farbwiedergabe des Bildschirms gesetzt.

Menü BENUTZERSTRG

Das Menü BENUTZERSTRG dient zur Einstellung des Bilds. Entsprechend dem Eingangssignal nicht einstellbare Menüoptionen werden schwarz dargestellt.

Näheres zu Eingangssignalen und möglichen Einstellungen siehe Seite 16.

Für den Videoeingang

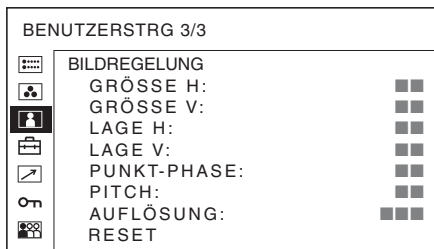
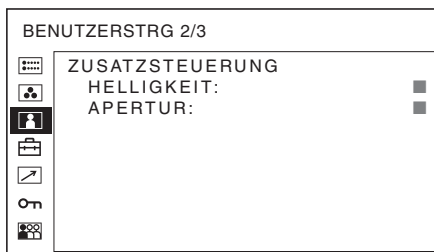


Untermenü	Einstellung
CHROMA/PHASE AUTOM.	<p>Zum Einstellen der Farbintensität (CHROMA) und der Farbtöne (PHASE).</p> <ul style="list-style-type: none"> • AUT.EINST.WERT: Hiermit wird EIN oder AUS für die automatische Einstellung festgelegt. Wenn AUS festgelegt ist, wird dieser Parameter auf die werkseitige Voreinstellung zurückgesetzt. Wenn EIN festgelegt ist, wird der automatisch eingestellte Wert aktiviert. • START: Die automatische Einstellung beginnt, wenn auf dem Bildschirm die Farbbalkensignale (Voll/SMPTE/EIA) angezeigt werden und Sie die Taste ENTER drücken. Drücken Sie nach Einstellung der Farbintensität die Taste MENU, um den Einstellbildschirm auszublenden. Wenn die Einstellung korrekt vorgenommen wurde, wird für AUT.EINST.WERT automatisch EIN festgelegt.

Untermenü	Einstellung
ZUSATZSTEUERUNG	<p>Zur Feineinstellung des Einstellbereichs der Tasten für HELLIGKEIT.</p> <ul style="list-style-type: none"> • HELLIGKEIT: Zum Einstellen der Bildhelligkeit. • APERTUR: Zum Einstellen der Bildschärfe. Je höher der eingestellte Wert, desto schärfer ist das Bild. Je niedriger der eingestellte Wert, desto weicher die Bildkonturen.
BILDREGELUNG	<p>Zum Einstellen des Bildes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ACC (Auto Color Control, automatische Farbregelung): Zum Aktivieren und Deaktivieren der ACC-Schaltungen. Wählen Sie AUS, wenn Sie die Feinabstimmung prüfen möchten. Normalerweise wählen Sie EIN. • CTI (Chroma Transient Improvement, Farbübergangsverbesserung): Wenn ein Signal mit niedriger Farbauflösung eingegeben wird, kann ein scharfes Bild angezeigt werden. Bei einer höheren Einstellung wird das Bild noch schärfer. • V SCHÄRFE: Es kann ein scharfes Bild angezeigt werden. Bei einer höheren Einstellung wird das Bild noch schärfer.
EING.-EINST	<ul style="list-style-type: none"> • LAGE H: Zum Einstellen der Bildposition. Bei einer höheren Einstellung befindet sich das Bild weiter rechts, bei einer niedrigeren weiter links. • LAGE V: Zum Einstellen der Bildposition. Bei einer höheren Einstellung befindet sich das Bild weiter oben, bei einer niedrigeren weiter unten.

Für den Eingang DVI/HD15

* Im Menü 1/3 können keine Anpassungen vorgenommen werden.

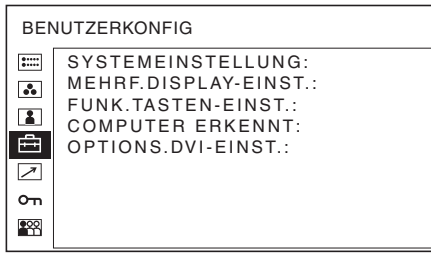


Untermenü	Einstellung
ZUSATZSTEUERUNG	Zur Feineinstellung des Einstellbereichs der Tasten für HELLIGKEIT. <ul style="list-style-type: none"> • HELLIGKEIT: Zum Einstellen der Bildhelligkeit. • APERTUR: Zum Einstellen der Bildschärfe. Je höher der eingestellte Wert, desto schärfer ist das Bild. Je niedriger der eingestellte Wert, desto weicher die Bildkonturen.

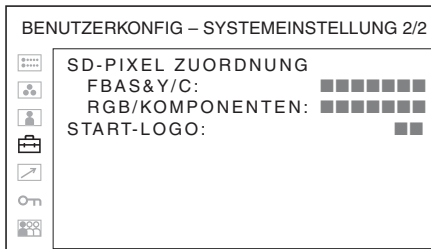
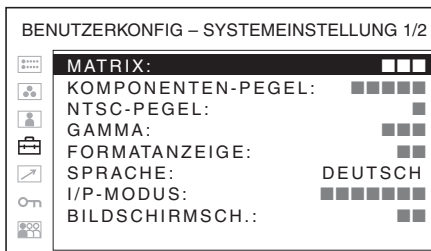
Untermenü	Einstellung
BILDREGELUNG	Zum Einstellen einer deutlicheren Bilddarstellung. <ul style="list-style-type: none"> • GRÖSSE H: Zum Einstellen der Bildbreite. Je höher der Wert, desto breiter das Bild. Je niedriger der Wert, desto schmaler ist das Bild in der Breite. • GRÖSSE V: Zum Einstellen der Bildhöhe. Je höher die Einstellung, desto höher das Bild. Je niedriger der Wert, desto schmaler ist das Bild in der Höhe. • LAGE H: Zum Einstellen der Bildposition. Bei einer höheren Einstellung befindet sich das Bild weiter rechts, bei einer niedrigeren weiter links. • LAGE V: Zum Einstellen der Bildposition. Bei einer höheren Einstellung befindet sich das Bild weiter oben, bei einer niedrigeren weiter unten. • PUNKT-PHASE: Zum Einstellen der Punktphase. Zur weiteren Anpassung des Bildes für eine feinere Bilddarstellung nachdem APA (Seite 35) eingestellt wurde. • PITCH: Einstellung der Bildbreite, wobei der linke Bildrand fixiert ist. Je höher der Wert, desto breiter das Bild. Je niedriger der Wert, desto schmaler das Bild. • AUFLÖSUNG: Die Einstellung erfolgt, wenn ein Computersignal eingegeben wird und die Erkennung des Signaltyps (z.B. XGA/60 oder WXGA/60) Probleme bereitet. <ul style="list-style-type: none"> • XGA: Wird als XGA-Signal angezeigt. • WXGA: Wird als WXGA-Signal angezeigt. • RESET: Setzt die Werte von GRÖSSE H, GRÖSSE V, LAGE H, LAGE V, PUNKT-PHASE und PITCH auf die Werkseinstellung zurück.

Menü BENUTZERKONFIG

Das Menü BENUTZERKONFIG dient zum Konfigurieren von System, Mehrfachdisplay, Funktionstaste, Computererkennung und optionalen DVI-Einstellungen.



SYSTEMEINSTELLUNG



Untermenü	Einstellung
GAMMA	Zum Auswählen des geeigneten Gammamodus aus fünf Einstellungen („1.8“, „2.0“, „2.2“, „2.4“, „2.6“, „DICOM“ [*]). Wenn „2.2“ ausgewählt wird, entspricht die Einstellung etwa dem Gamma-Modus des CRT. * „DICOM“ kann ausgewählt werden, solange FARBRAUM nicht auf ITU-709 eingestellt ist.
FORMATANZEIGE	Zum Auswählen des Anzeigemodus des Signalformats und des Abtastmodus. <ul style="list-style-type: none"> • AUTO: Das Format wird etwa 10 Sekunden lang angezeigt, wenn die Eingabe des Signals beginnt. • AUS: Die Anzeige ist ausgeblendet.
SPRACHE	Zur Auswahl aus sieben Sprachen für Menüs bzw. Meldungen. <ul style="list-style-type: none"> • ENGLISH: Englisch • FRANÇAIS: Französisch • DEUTSCH: Deutsch • ESPAÑOL: Spanisch • ITALIANO: Italienisch • 日本語: Japanisch • 中文: Chinesisch

Untermenü	Einstellung
MATRIX	Anwendung auf Signale 480/60I oder 480/60P. Wählen Sie 60I oder 709.
KOMPONENTEN-PEGEL	Wählen Sie den Komponentenpegel aus drei Möglichkeiten. <ul style="list-style-type: none"> • SMPTE: für 100/0/100/0-Signal • BETA0: für 100/0/75/0-Signal • BETA7.5: für 100/7,5/75/7,5-Signal
NTSC-PEGEL	Wählen Sie den NTSC-Einstellpegel aus zwei Möglichkeiten aus. Der Einstellpegel 7.5 kommt hauptsächlich in Nordamerika zum Einsatz. Der 0-Pegel wird hauptsächlich in Japan verwendet.

Untermenü	Einstellung
I/P-MODUS (min. Bildverzögerung)	<p>Zur Einstellung der durch die Bildverarbeitung hervorgerufenen Verzögerung auf einen minimalen Wert bei Einspeisung des Interlace-Signals.</p> <ul style="list-style-type: none"> • HALBBILDVER. ^{*1}: In diesem Modus hat die Bildqualität Vorrang. Die Interpolation erfolgt in Abhängigkeit von der Bewegung der Bilder zwischen den Halbbildern. Die Bildverarbeitung dauert länger als bei den Optionen „HALBB.ÜBERBL.“ und „ZEILENVERDOP.“. • „HALBBILDVER.“ ist die Werkseinstellung. • HALBB.ÜBERBL. ^{*2}: Die Verarbeitungszeit ist kürzer. Kombiniert, unabhängig von der Bewegung der Bilder, abwechselnd die Zeilen in den geraden und den ungeraden Halbbildern. Geeignet für die Betrachtung von Standbildern. • ZEILENVERDOP.: Die Verarbeitungszeit ist kürzer. Die Interpolation erfolgt, indem jede Zeile in der Datenempfangssequenz unabhängig vom Halbbild wiederholt wird. Da in diesem Modus das Zeilenflimmern erscheint, ist er für die Prüfung des Zeilenflimmerns der Telop-Arbeit usw. verfügbar. <p>^{*1} Wenn MEHRF.DISPL.AKTIV auf EIN gesetzt ist, kann HALBBILDVER. nicht ausgewählt werden.</p> <p>^{*2} Wenn ANZEIGE-LAYOUT auf NEBENEINANDER gesetzt ist, kann HALBB.ÜBERBL. nicht ausgewählt werden.</p>

Untermenü	Einstellung
BILDSCHIRMSCH.	<p>Zum Ein- oder Ausschalten der Bildschirmschonerfunktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • EIN: Wenn mehr als 10 Minuten lang ein Standbild angezeigt wird, reduziert sich die Bildschirmhelligkeit automatisch, um dem Einbrennen von Bildern entgegenzuwirken. Sobald wieder ein anderes Bild eingespeist wird oder Sie eine der Tasten an der Gerätevorderseite drücken, wird der Bildschirm wieder auf die normale Helligkeit zurückgesetzt. Solange der Bildschirmschoner aktiviert ist, blinkt die Tally-Lampe in bernsteinfarben. • AUS: Die Bildschirmschonerfunktion ist ausgeschaltet. Diese Einstellung ist die werkseitige Einstellung.
SD-PIXEL ZUORDNUNG	<p>Wählt aufgrund des eingespeisten Signalformats das SD-Bildformat (Pixel) aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • FBAS&Y/C: Zum Überwachen des Signaleingangs am Anschluss COMPOSITE IN oder Y/C IN. • RGB/KOMPONENTEN: Zum Überwachen des Signaleingangs am Anschluss R/G/B IN oder Y/Pb/Pr IN. <p>Bei Einspeisung von Bildsignalen des Formats 720 × 576 (50i) (oder 720 × 487 (60i)) Wählen Sie 720 × 576 (oder 720 × 487). Dies ist die Standardeinstellung. Bei Auswahl von 702 × 576 (oder 712 × 483) werden alle Seiten des Eingangsbilds um mehrere Pixel beschnitten.</p> <p>Bei Einspeisung von Bildsignalen des Formats 702 × 576 (50i) (oder 712 × 483 (60i)) oder eines äquivalenten Formats Wählen Sie 702 × 576 (oder 712 × 483). Bei Auswahl von 720 × 576 (oder 720 × 487) erscheint um das Eingangsbild ein schwarzer Rand (mehrere Pixel breit).</p>

Untermenü	Einstellung
START-LOGO	Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Anzeigemodus für das Start-Logo. Wenn ein Start-Logo angezeigt werden soll, müssen die Daten für das Start-Logo geschrieben werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

MEHRF.DISPLAY-EINST.



Untermenü	Einstellung
MEHRF.DISPL. AKTIV	Bei Auswahl von EIN wird das Mehrfachdisplay angezeigt, bei AUS ist das Mehrfachdisplay deaktiviert.

Hinweise

- Unterscheidet sich die Bildwiederholfrequenz im Hauptanzeigebereich von der im Unteranzeigebereich, so wird das Bild möglicherweise verzerrt dargestellt.
Wird im Hauptanzeigebereich kein Signal eingespeist, kann das Bild nicht korrekt dargestellt werden.
- Wenn NEBENEING. AUSWAHL auf AUS gesetzt wird, wird MEHRF.DISPL.AKTIV automatisch auf AUS gesetzt.
- Wenn MEHRF.DISPL.AKTIV auf EIN gesetzt ist, steht APA (Seite 35) nicht zur Verfügung.

Untermenü	Einstellung
ANZEIGE-LAYOUT	<ul style="list-style-type: none"> • POP: Das Unterdisplay wird neben dem Hauptdisplay angezeigt. Für den Scanmodus im Hauptdisplay kann entweder NORMAL oder VERGRÖSSERN ausgewählt werden. • PIP: Das Unterdisplay wird im Hauptdisplay in einem eingblendeten Fenster angezeigt (nur für 16:9-Anzeige). • NEBENEINANDER: Das Hauptdisplay wird auf der linken Bildschirmseite angezeigt, das Unterdisplay auf der rechten Bildschirmseite. Für den Scanmodus im Haupt- und Unterdisplay kann entweder NORMAL oder VOLLBILD ausgewählt werden. Der Scanmodus des Haupt- und Unterdisplays ändert sich gleichzeitig. Sie können nicht für jedes Display einen anderen Scanmodus einstellen.

Um den Scanmodus umzuschalten, drücken Sie die zugewiesene Funktionstaste, um den Scanmodus zu ändern. Siehe „FUNK.TASTEN-EINST.“ (Seite 34) und „Zu den Funktionen der Funktionstastenbelegung“ (Seite 34).

Hinweise

- Wird ein Signal des Formats HD15 oder DVI eingespeist, steht die Option NEBENEINANDER im Menü nicht zur Verfügung.
- Wenn ANZEIGE-LAYOUT auf NEBENEINANDER eingestellt ist, steht CTI (Seite 29) nicht zur Verfügung.

NEBENEING. AUSWAHL	Hiermit wird das Eingangssignal für das Unterdisplay festgelegt. Sie können auswählen aus FBAS, Y/C, RGB, KOMONENTEN, HD15, DVI, OPTION A-1, OPTION A-2, OPTION B-1, OPTION B-2, VIDEO WELLENFORM und AUS.
--------------------	--

Hinweise

- Das Mehrfachdisplay mit FBAS und Y/C, RGB und KOMONENTEN, OPTION A-1 und OPTION A-2, sowie OPTION B-1 und OPTION B-2 wird nicht angezeigt.
- Wenn NEBENEING. AUSWAHL auf AUS gesetzt wird, wird MEHRF.DISPL.AKTIV auf AUS gesetzt.
- Die Eingangssignalfomate, die für HD15 und DVI zur Verfügung stehen, sind begrenzt. Informationen dazu finden Sie unter „Für das Mehrfachdisplay“ (Seite 45).

Untermenü	Einstellung
POSITION	Hiermit wird die Position für das Unterdisplay festgelegt. Wenn POP ausgewählt ist: <ul style="list-style-type: none"> • 1: Oben • 2: Mitte • 3: Unten Wenn PIP ausgewählt ist: <ul style="list-style-type: none"> • 1: Unten links • 2: Unten rechts • 3: Oben rechts • 4: Oben links
RAHMEN	Hier wird die Position des Hauptdisplays festgelegt, wenn für ANZEIGE-LAYOUT die Option POP gewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • RECHTS: Das Hauptdisplay wird rechts neben dem Unterdisplay angezeigt. • LINKS: Das Hauptdisplay wird links neben dem Unterdisplay angezeigt.
UNTERBILD GRÖ.	Hiermit wird die Größe des Unterdisplays festgelegt, wenn für ANZEIGE-LAYOUT die Option PIP gewählt ist. <ul style="list-style-type: none"> • 1: klein • 2: groß

FUNK.TASTEN-EINST.



Untermenü	Einstellung
TASTE F1 bis TASTE F4	Weist den Funktionstasten an der Vorderseite des Geräts eine Funktion zu und schaltet diese ein bzw. aus. Für die Funktionstastenbelegung stehen folgende Funktionen zur Verfügung: ABTASTUNG, ASPEKT, EXT.SYNC., NUR BLAU, MONO, MEHRFACHDISPLAY, ANZEIGE-LAYOUT, NEBENEING. AUSWAHL, POSITION, RAHMEN, APA, I/P-MODUS, SPIEGELBILD und AUTO-SYNC-DETEKT. Werkseitige Voreinstellung <ul style="list-style-type: none"> • Taste F1: EXT.SYNC. • Taste F2: ABTASTUNG • Taste F3: ASPEKT • Taste F4: MEHRFACHDISPLAY

Zu den Funktionen der Funktionstastenbelegung

ABTASTUNG (Abtastmodus)

Drücken Sie diese Taste, um die Abtastung des Bildes zu ändern. Mit jedem Tastendruck wechseln Sie zwischen SYSTEMEIGEN, NORMAL (0% Scan), VERGRÖSSERN (20% Vergrößerung), VOLLBILD und ZOOM (siehe „Bildarstellung nach Abtastmodi“ auf Seite 35). SYSTEMEIGEN ist nur wirksam, wenn 720p-Signale eingespeist werden. VOLLBILD ist nur verfügbar, wenn ANZEIGE-LAYOUT im Mehrfachdisplay auf NEBENEINANDER eingestellt ist. ZOOM kann nur benutzt werden, wenn Signale in den Formaten 1280 × 1024 oder 1440 × 900 vom DVI eingespeist werden.

ASPEKT

Zur Einstellung des Bildformats, 4:3 oder 16:9.

AUTO-SYNC-DETEKT

Wenn Sie die entsprechend belegte Taste drücken, werden externe und interne Synchronisationssignale automatisch erkannt.

Das Gerät wird anhand externer Synchronisationssignale synchronisiert, wenn diese erkannt werden. Wenn keine externen Synchronisationssignale erkannt werden, wird das Gerät anhand interner Synchronisationssignale synchronisiert. AUTO-SYNC-DETEKT steht zur Verfügung, wenn Komponenten-/RGB-Signale eingespeist werden. AUTO-SYNC-DETEKT steht nicht zur Verfügung, wenn Signale vom BKM-229W eingespeist werden.

EXT.SYNC. (Externe Synchronisation)

Drücken Sie diese Taste, wenn das Gerät mit einem externen Synchronisationssignal über den Anschluss EXT SYNC IN betrieben werden soll.

Die Taste EXT SYNC ist bei Eingang von Komponenten-/RGB-Signalen aktiviert. Wenn AUTO-SYNC-DETEKT aktiviert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

MEHRFACHDISPLAY

Durch Drücken der entsprechend belegten Taste wird ein Mehrfachdisplay angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen für das Mehrfachdisplay im Menü MEHRF.DISPLAY-EINST. (siehe Seite 33) vor.

ANZEIGE-LAYOUT

Drücken Sie die Taste bei aktiviertem Mehrfachdisplay, um ANZEIGE-LAYOUT einzustellen. Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge POP → PIP → NEBENEINANDER (siehe „ANZEIGE-LAYOUT“ auf Seite 33).

NEBENEING. AUSWAHL

Drücken Sie die Taste bei aktiviertem Mehrfachdisplay, um den Eingangssignaltyp für das Unterdisplay einzustellen. Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FBAS → Y/C → RGB → KOMPONENTEN → HD15 → DVI → OPTION A-1 → OPTION A-2 → OPTION B-1 → OPTION B-2 → VIDEO WELLENFORM (siehe „NEBENEING. AUSWAHL“ auf Seite 33).

POSITION

Drücken Sie die Taste, um im PIP- bzw. POP-Mehrfachdisplay-Modus die Position des Unterdisplays einzustellen. Der Modus wechselt bei Auswahl von POP mit jedem Tastendruck in der Reihenfolge 1 (Oben) → 2 (Mitte) → 3 (Unten) und bei PIP in der Reihenfolge 1 (Unten links) → 2 (Unten rechts) → 3 (Oben rechts) → 4 (Oben links).

RAHMEN

Drücken Sie die Taste, um im POP-Mehrfachdisplay-Modus die Position des Hauptdisplays einzustellen. Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge RECHTS → LINKS.

UNTERBILD GRÖ.

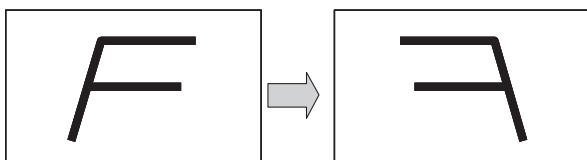
Drücken Sie die Taste, um im PIP-Mehrfachdisplay-Modus die Größe des Unterdisplays einzustellen. Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge 1 (klein) → 2 (groß).

I/P-MODUS

Drücken Sie diese Taste zur Einstellung der durch die Bildverarbeitung hervorgerufenen Verzögerung auf einen minimalen Wert bei Einspeisung des Interlace-Signals. Mit jedem Druck auf die Taste wird der Modus in der Reihenfolge HALBBILDVER. → HALBB.ÜBERBL. → ZEILENVERDOP. durchgeschaltet (siehe „I/P-MODUS“ auf Seite 32).

SPIEGELBILD

Durch Drücken der entsprechend belegten Taste wird das Videosignal gespiegelt und horizontal angezeigt. Diese Funktion steht bei Signalen des Typs VOREINSTELLUNG 1 und beim Mehrfachdisplay nicht zur Verfügung.



MONO

Durch Drücken der entsprechend belegten Taste wird ein einfarbiges Bild angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste wechselt der Monitor automatisch in den Farbmodus.

APA (Auto Pixel Alignment, automatische Pixelausrichtung)

Drücken Sie diese Taste, um das Bild automatisch auf maximale Qualität für den Signaleingang über den Eingangsanschluss HD15 einzustellen. Hinweise zur Feinabstimmung des Eingangssignals finden Sie unter „PUNKT-PHASE“ auf Seite 30. Wenn der Menübildschirm oder das Mehrfachdisplay angezeigt wird, funktioniert APA nicht.

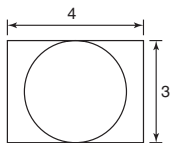
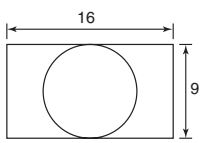
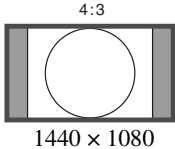
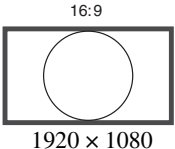
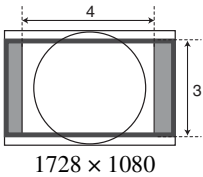
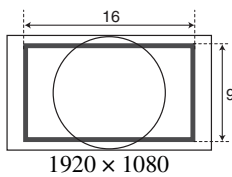
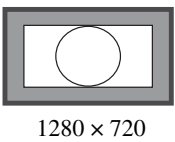
Hinweis

Wird der APA-Vorgang je nach Eingangssignal nicht korrekt abgeschlossen, stellen Sie PUNKT-PHASE ein (Seite 30).

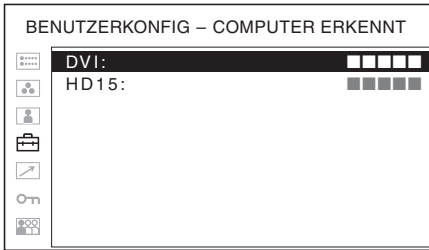
NUR BLAU

Durch Drücken der entsprechend belegten Taste werden die roten und grünen Bildsignale entfernt. Nur das Blau-Signal wird als scheinbar einfarbiges Bild angezeigt. Dies erleichtert das Einstellen von Chroma und Phase und die Abgleichung von Signalrauschen.

Bilddarstellung nach Abtastmodi

Eingang		
NORMAL (0% Scan)		
VERGRÖßERN (20% Vergrößerung)		
SYSTEM-EIGEN (720p)	-	

COMPUTER ERKENNT



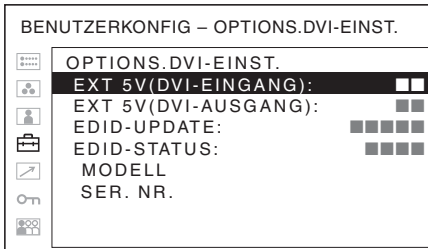
Untermenü	Einstellung
COMPUTER ERKENNT	Ein geeigneter Voreinstellspeicher für die Signale vom DVI- und HD15-Eingang wird festgelegt. Wählen Sie „VOREINSTELLUNG1“ für das Standardcomputersignal. Wählen Sie „VOREINSTELLUNG2“ bis „VOREINSTELLUNG8“, wenn das Computersignal nicht dem Standard entspricht (Seite 43). Der voreingestellte Speicher wird für jeden Eingangsanschluss von DVI und HD15 eingestellt.

Hinweis

„VOREINSTELLUNG7“ und „VOREINSTELLUNG8“ werden nur angezeigt, wenn „DVI“ ausgewählt ist.

OPTIONS.DVI-EINST.

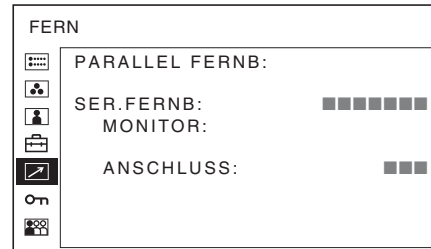
* Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn ein BKM-256DD installiert ist.



Untermenü	Einstellung
EXT 5V(DVI-EINGANG)	Bei Auswahl von EIN liefern die DVI-Eingänge Strom mit einer Spannung von 5 V, bei Auswahl von AUS ist dies nicht der Fall.
EXT 5V(DVI-AUSGANG)	Bei Auswahl von EIN liefern die DVI-Ausgänge Strom mit einer Spannung von 5 V, bei Auswahl von AUS ist dies nicht der Fall.

Untermenü	Einstellung
EDID-UPDATE	EDID-Informationen werden vom Hauptgerät (dem Monitor) auf den BKM-256DD heruntergeladen. Wählen Sie „START“ und drücken Sie dann die Taste ENTER, um das automatische Herunterladen von EDID-Informationen zu starten. Während des Herunterladens wird „EDID UPDATING...“ angezeigt und die Taste CONTROL lässt sich nicht betätigen. Wenn das Herunterladen erfolgreich abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt. Bei einem Fehler wird „FEHLER“ angezeigt. Rufen Sie mit der Taste RETURN das Menü auf dem Bildschirm auf.
EDID-STATUS	Die vom EDID des Hauptgeräts (Monitors) auf den BKM-256DD heruntergeladenen Informationen werden angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • MODELL: Modellname des Monitors • SER. NR.: Seriennummer des Monitors

Menü FERN



Untermenü	Einstellung
PARALLEL FERNB	<p>Wählen Sie die Pins des Anschlusses PARALLEL REMOTE, deren Funktion Sie ändern möchten. Sie können den Pins 1 bis 4 und 6 bis 8 verschiedene Funktionen zuweisen. Im Folgenden sind die Funktionen aufgelistet, die Sie den Pins zuweisen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • --- („---“: Keine Funktion zugewiesen.) • FBAS • Y/C • RGB • KOMPONENTEN • DVI • HD15 • OPTION A-1 • OPTION A-2 • OPTION B-1 • OPTION B-2 • VERGRÖSSERUNG • VOLLBILD • NORMAL • ZOOM • SYSTEMEIGEN • 4:3 • 16:9 • KONTROLLE G • EXT.SYNC. • AUTO-SYNC-DETEKT • NUR BLAU • MONO • SPIEGELBILD

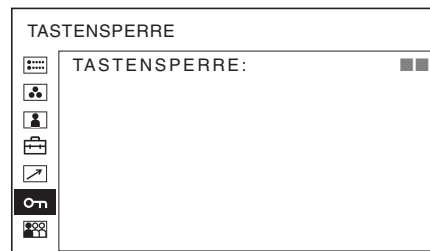
Hinweis

Wenn Sie die Funktion PARALLEL FERNB verwenden, müssen Sie Kabel anschließen. Weitere Einzelheiten dazu siehe Seite 41.

SER. FERNB	<p>Zur Auswahl des Modus, der verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AUS: SER. FERNB. ist deaktiviert. • ETHERNET: Der Monitor wird über Ethernet gesteuert. • RS-232C: Der Monitor wird über RS-232C gesteuert.
------------	---

Untermenü	Einstellung
MONITOR	<p>Zur Einstellung des Monitors.</p> <p>MONITOR-ID: Stellt die ID des Monitors ein.</p> <p>GRUPPEN-ID: Stellt die Gruppen-ID des Monitors ein.</p> <p>IP-ADRESSE: Stellt die IP-Adresse ein.</p> <p>SUBNETZMASKE: Stellt die Subnetzmaske ein. (255.255.255.000)</p> <p>STANDARD-GATEWAY: Setzt das Standard-Gateway auf ein bzw. aus.</p> <p>ADRESSE: Stellt das Standard-Gateway ein.</p> <p>ABBRECHEN: Zum Abbrechen einer Einstellung.</p> <p>BESTÄTIGEN: Zum Speichern einer Einstellung.</p>
ANSCHLUSS	<p>Zur Einstellung des Anschlusses von Monitor und Controller.</p> <p>UNTERT. AN UNTERT.: Für eine 1:1-Verbindung.</p> <p>LAN: Für eine Netzwerkverbindung.</p>

Menü TASTENSPERRE

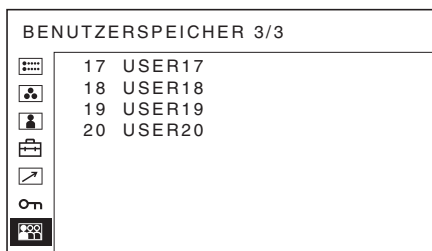
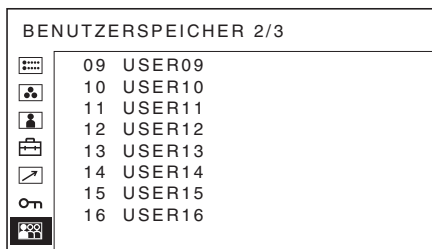
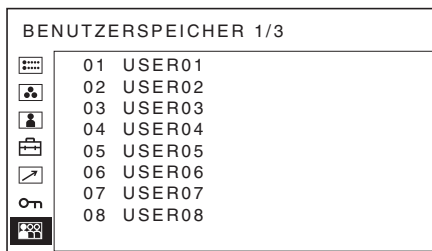


Sie können die Einstellungen sperren, so dass diese nicht von unautorisierten Benutzern verändert werden können.

Wählen Sie AUS oder EIN.

Wenn Sie EIN wählen, werden alle Menüoptionen schwarz angezeigt. Dies bedeutet, dass diese gesperrt sind.

Menü BENUTZERSPEICHER



Untermenü	Einstellung
01 bis 20	<p>Sie können die Einstellung der folgenden Funktionen steuern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • KONTRAST • HELLIGKEIT • CHROMA • PHASE <p>Menü FARBTEMPERATUR/RAUM</p> <ul style="list-style-type: none"> • FARBTEMP. • GAIN EINSTELLEN • BIAS EINSTELLEN • FARBRAUM <p>Menü BENUTZERSTRG.</p> <ul style="list-style-type: none"> • APERTUR <p>Menü SYSTEMEINSTELLUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • GAMMA • I/P-MODUS <p>Menü COMPUTER ERKENNT</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVI • HD15

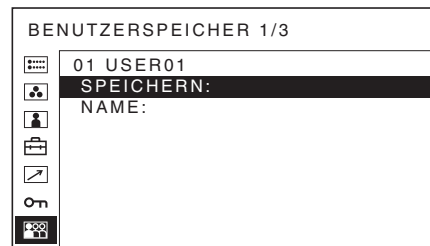
Speichern des Benutzerspeichers

Sie können die 20 Bildeinstellungen unter einem Namen speichern. Weitere Einzelheiten zum Laden der gespeicherten Bildeinstellungen, siehe „Laden aus dem BENUTZERSPEICHER“ auf Seite 25.

Zum Speichern der Bildeinstellung

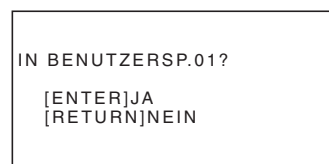
- 1 Drücken Sie die Taste + oder – um die Speichernummer im Menü BENUTZERSPEICHER auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie „SPEICHERN“ und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Menü zum Bestätigen des Speichers wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie die Taste ENTER.

Die aktuellen Bildeinstellungen werden gespeichert und das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.

Schließen des Menüs ohne Speichern der Einstellungen

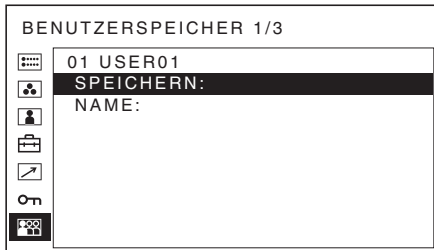
Drücken Sie die Taste RETURN.

Das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.

Ändern des Namens

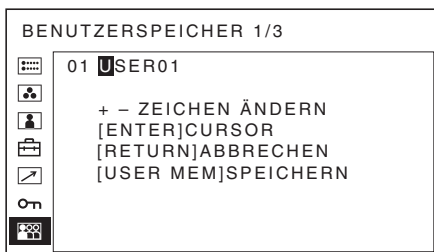
- 1 Drücken Sie die Taste + oder – um die Speichernummer im Menü BENUTZERSPEICHER auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.



- 2** Wählen Sie mit der Taste – „NAME“ aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Menü zum Einstellen des Benutzernamens wird angezeigt.



- 3** Ändern Sie den Benutzernamen.

- Drücken Sie die Taste ENTER, um die Eingabemarke auf das zu ändernde Zeichen zu bewegen.
- Drücken Sie zum Ändern des Zeichens die Taste + oder –.
Verwendbare Zeichen: „A bis Z“, „0 bis 9“, „.“, „/“, „““, „_“, „-“, „(Leertaste)“
Mögliche Zeichenanzahl: Maximal 18 Zeichen.
- Geben Sie zum Löschen eines Zeichens ein Leerzeichen ein.
- Durch Drücken der Taste ENTER nach Änderung eines Zeichens wird diese Änderung bestätigt, und die Eingabemarke bewegt sich zum nächsten Zeichen.

- 4** Drücken Sie die Taste USER MEM.

Die Einstellungen werden gespeichert und das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.

Schließen des Menüs ohne Speichern der Einstellungen

Drücken Sie die Taste RETURN.

Das Menü BENUTZERSPEICHER wird angezeigt.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt hilft Ihnen möglicherweise beim Auffinden der Fehlerursache und vermeidet die Kontaktaufnahme mit dem technischen Kundendienst.

- **Die Anzeige ist grün oder rot gefärbt** → Wählen Sie den korrekten Eingang, indem Sie die Taste RGB oder COMPONENT drücken.
- **Das Gerät kann nicht bedient werden** → Die Tastensperre ist aktiviert. Legen Sie AUS für die Einstellung TASTENSPERRE im Menü TASTENSPERRE fest.
- **Am oberen und unteren Bildschirmrand erscheinen schwarze Streifen** → Schwarze Streifen werden angezeigt, wenn das Bildformat des Eingangssignals vom Bildformat des Bildschirms abweicht. Dies weist nicht auf einen Fehler des Geräts hin.

Spezifikationen

Bildqualität

Bildschirmsystem	OLED-Bildschirm
Bildgröße (diagonal)	623,4 mm (24 ⁵ / ₈ Zoll)
Effektive Bildgröße (H × V)	543,4 × 305,6 mm (21 ¹ / ₂ × 12 ¹ / ₈ Zoll)
Auflösung (H × V)	1920 × 1080 Pixel (Full HD)
Bildformat	16:9
Pixelleistung	99,99%
Ansteuerung	RGB 10-Bit
Betrachtungswinkel (Bildschirmspezifikation)	89°/89°/89°/89° (Normalfall) (oben/ unten/links/rechts, Kontrast > 10:1)
Normal	0% Scan
Vergrößerung	20% Vergrößerung
Aufwärmphase	Ca. 30 Minuten Um für eine stabile Bildqualität zu sorgen, schalten Sie den Monitor ein und lassen Sie ihn mehr als 30 Minuten eingeschaltet.

Eingang

FBAS-Eingangsanschluss (NTSC/PAL)	BNC-Typ (×1) 1 Vp-p ± 3 dB, negative Synchronisation
Y/C-Eingangsanschluss	Mini-DIN 4-polig (×1) Y: 1 Vp-p ± 3 dB, negative Synchronisation C: 0,286 Vp-p ± 3 dB (NTSC Burstsinalpegel) 0,3 Vp-p ± 3 dB (PAL Burstsinalpegel)
Anschlüsse für RGB-/Komponentensignaleingang	BNC-Typ (×3) RGB Eingang: 0,7 Vp-p ± 3 dB (Synchronisation auf grün, 0,3 Vp-p negative Synchronisation) Komponenteneingang: 0,7 Vp-p ± 3 dB (75% Chrominanz- Standardfarbleistensignal)
Externer synchronisierter Eingangsanschluss	BNC-Typ (×1) 0,3 Vp-p bis 4,0 Vp-p ± bipolar ternär oder negativ-polar binär

Eingangsanschluss HD15

D-sub 15-polig (×1)
R/G/B: 0,7 Vp-p, positive
Synchronisation (Synchronisation
auf grün, 0,3 Vp-p negative
Synchronisation)
Sync.: TTL-Pegel (ohne Polarität, H/V
getrennte sync)
Plug & Play-Funktion: entspricht
DDC2B

Eingangsanschluss DVI-D

DVI-D (×1)
TMDS Einzel-Link

Parallele Fernsteuerung

8-poliger Modularanschluss (×1)

Serielle Fernsteuerung (LAN)

D-sub 9-polig (RS-232C) (×1)
Modularanschluss RJ-45 (×1)
(Ethernet, 10BASE-T/
100BASE-TX)

Optionaler Eingangsanschluss

2 Anschlüsse
Signalformat:
H: 15 kHz bis 45 kHz
V: 48 Hz bis 60 Hz

Anschluss DC IN

XLR-Typ 4-polig (Stecker) (×1), DC
5 V/24 V (Ausgangsimpedanz
0,05 Ohm oder niedriger)

Ausgang

FBAS-Ausgangsanschluss

BNC-Typ (×1)
Durchgeschleift, mit automatischem
75 Ohm-Abschluss

Y/C-Ausgangsanschluss

Mini-DIN 4-polig (×1)
Durchgeschleift, mit automatischem
75 Ohm-Abschluss

Anschlüsse für RGB-/Komponentensignalausgang

BNC-Typ (×3)
Durchgeschleift, mit automatischem
75 Ohm-Abschluss

Externer synchronisierter Ausgangsanschluss

BNC-Typ (×1)
Durchgeschleift, mit automatischem
75 Ohm-Abschluss

Allgemein

Spannungsversorgung

OLED-Monitor (PVM-2551MD)
DC IN: 24 V 5,0 A 5 V 0,030 A
(eingespeist über Netzteil)
Netzteil (Sony, AC-110MD)
AC IN: 100 V-240 V, 50/60 Hz,
1,53 A-0,58 A
DC OUT: 24 V 5,0 A 5 V 0,060 A

Leistungsaufnahme

- Ca. 135 W (max.)
- Ca. 80 W (durchschnittliche Leistungsaufnahme im Standardzustand)

Betriebsbedingungen

- Temperatur 0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)
- Empfohlene Temperatur 20 °C bis 30 °C (68 °F bis 86 °F)
- Luftfeuchtigkeit 30% bis 85% (nicht kondensierend)
- Luftdruck 700 hPa bis 1060 hPa
- Temperatur bei Aufbewahrung und Transport -20 °C bis +60 °C (-4 °F bis +140 °F)
- Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung und Transport 0% bis 90% (Kondenswasserbildung nicht zulässig)
- Luftdruck bei Aufbewahrung und Transport 700 hPa bis 1060 hPa

Mitgeliefertes Zubehör

- Netzteil (AC-110MD) (1)
- Netzkabel (1)
- Netzsteckerhalter (2)
- Gebrauchsanweisung (1)
- CD-ROM (1)
- Verwendung des Handbuchs auf CD-ROM (1)
- Kurzanleitung (1)
- Hinweise zur erstmaligen Verwendung des Monitors (1)
- Bezugsquellennachweis (1)

Optionales Zubehör

- SDI 4:2:2 Eingangsadapter BKM-220D
- HD/D1-SDI Eingangsadapter BKM-243HS
- NTSC/PAL Eingangsadapter BKM-227W
- Eingangsadapter für analoges Komponentensignal BKM-229X
- 3G/HD/SDI Eingangsadapter BKM-250TG
- DVI-D Eingangsadapter BKM-256DD
- Monitorständer SU-560

Medizinische Daten

Schutz gegen elektrischen Schlag:

Klasse I

Schutz gegen eindringendes Wasser:

Kein besonderer Schutz

Grad der Gerätesicherheit bei Vorhandensein eines entflammbar Anästhetikagemischs mit Luft oder Sauerstoff oder bei Vorhandensein von Lachgas:

Nicht geeignet zum Einsatz bei Vorhandensein eines entflammbar Anästhetikagemischs mit Luft oder Sauerstoff oder bei Vorhandensein von Lachgas

Betriebsmodus:

Kontinuierlich

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

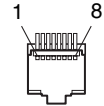
Hinweis

Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Pinbelegung

Anschluss PARALLEL REMOTE

Modularanschluss
(8-polig)



Pinnummer	Funktionen
1	Legt Y/C-Signaleingang fest
2	Legt RGB-Signaleingang fest
3	Legt OPTION A-1-Signaleingang fest
4	Legt OPTION A-2-Signaleingang fest
5	GND
6	Anzeigeleuchte ON/OFF
7	Vollbild
8	Vergrößerung

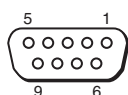
Über das Menü FERN können Funktionen zugewiesen werden (siehe Seite 36).

Zur Fernsteuerung erforderliche Kabel

Legen Sie die fernzusteuende Funktion an Masse (Pin 5).

Anschluss SERIAL REMOTE (RS-232C)

D-sub, 9-polig, weiblich



Pinnummer	Signal
1	NC
2	RX
3	TX
4	NC
5	GND
6	NC
7	RTS
8	CTS
9	NC

Verfügbare Signalformate

Das Gerät kann die folgenden Signalformate verarbeiten.

Einzelheiten zu den Eingangssignalen, die für HD15, DVI und BKM-256DD verfügbar sind, finden Sie auf Seite 43.

System	FBAS Y/C BKM-227W	RGB Kompo- nenten BKM-229X	BKM- 220D	BKM- 243HS	BKM- 250TG
575/50I (PAL)	○	○	○	○	○
480/60I (NTSC)*1	○	○	○	○	○
576/50P	–	○	–	–	–
480/60P	–	○	–	–	–
1080/50I	–	○	–	○	○
1080/60I*1	–	○	–	○	○
720/50P	–	○*2	–	○	○
720/60P*1	–	○	–	○	○
1080/50P	–	–	–	–	○
1080/60P	–	–	–	–	○

○ : Verfügbar

– : Nicht verfügbar

*1 Die Bildfolgefrequenz ist mit 1/1,001 ebenfalls kompatibel.

*2 Nur Komponentensignal.

Verfügbare HD15/DVI/BKM-256DD-Eingangssignalfomate

Hinweise zu den voreingestellten Signalen

Dieses Gerät verfügt über einen Speicher mit Voreinstellungen für Signale an den HD15- und DVI-Eingängen und am BKM-256DD. Wenn ein voreingestelltes Signal eingespeist wird, erkennt das Gerät automatisch die Signalart und liest aus dem Speicher die entsprechenden Anpassungsdaten aus, die eine optimale Bildwiedergabe sicherstellen. Das Gerät kann die folgenden voreingestellten Signale verarbeiten.

Für das Einzeldisplay

VOREINSTELLUNG 1

HD15

VESA DMT

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
640 × 480 60 Hz	25,175	31,469	59,940	Negativ	Negativ
800 × 600 56 Hz	36,000	35,156	56,250	Positiv	Positiv
800 × 600 60 Hz	40,000	37,879	60,317	Positiv	Positiv
800 × 600 72 Hz	50,000	48,077	72,188	Positiv	Positiv
800 × 600 75 Hz	49,500	46,875	75,000	Positiv	Positiv
800 × 600 85 Hz	56,250	53,674	85,061	Positiv	Positiv
1024 × 768 60 Hz	65,000	48,363	60,004	Negativ	Negativ
1024 × 768 70 Hz	75,000	56,476	70,069	Negativ	Negativ
1024 × 768 75 Hz	78,750	60,023	75,029	Positiv	Positiv
1024 × 768 85 Hz	94,500	68,677	84,997	Positiv	Positiv
1152 × 864 75 Hz	108,000	67,500	75,000	Positiv	Positiv
1280 × 960 60 Hz	108,000	60,000	60,000	Positiv	Positiv
1280 × 1024 60 Hz	108,000	63,981	60,020	Positiv	Positiv

VESA CVT

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
640 × 480 60 Hz	23,625	29,531	59,780	Positiv	Negativ
800 × 600 60 Hz	35,500	36,979	59,837	Positiv	Negativ
1024 × 768 60 Hz	56,000	47,297	59,870	Positiv	Negativ
1280 × 960 60 Hz	85,250	59,201	59,920	Positiv	Negativ
1360 × 768 50 Hz	69,500	39,489	49,922	Negativ	Positiv
1360 × 768 60 Hz	84,625	47,649	59,936	Negativ	Positiv
1360 × 768 60 Hz	72,000	47,368	59,960	Positiv	Negativ
1920 × 1080 50 Hz	141,375	55,572	49,975	Negativ	Positiv

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
1920 × 1080 60 Hz	138,625	66,647	59,988	Positiv	Negativ
1280 × 1024 60 Hz	91,000	63,194	59,957	Positiv	Negativ
1280 × 768 50 Hz	65,125	39,518	49,959	Negativ	Positiv
1280 × 768 60 Hz	80,125	47,693	59,992	Negativ	Positiv
1280 × 768 75 Hz	102,875	60,091	74,926	Negativ	Positiv
1280 × 768 60 Hz	68,250	47,396	59,995	Positiv	Negativ

Sonstiges

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
720 × 400 70 Hz	28,322	31,469	70,087	Negativ	Positiv
1280 × 800 60 Hz	68,900	48,935	59,969	Negativ	Negativ

DVI/BKM-256DD

Bereich für DVI-Eingangssignale (verfügbar für 1920 × 1080/60 Hz)

Vertikale Frequenz: 50,0 Hz bis 85,1 Hz

Horizontale Frequenz: 31,5 kHz bis 77,0 kHz

Pixeltakt: 25,175 MHz bis 148,500 MHz

Bildgröße, Phase: automatische Auflösung durch DE (Data Enable, Datenaktivierungs)-Signal

VOREINSTELLUNG 2

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	1514 × 483	31,5	60
	1476 × 576	31,3	50
	1920 × 1080	33,75	60
	1920 × 1080	28	50
DVI/BKM-256DD	1280 × 483	31,5	60
	1280 × 576	31,3	50
	1920 × 1080	33,75	60
	1920 × 1080	28	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 1024	63,2	60
	1280 × 1024	64,0	60

VOREINSTELLUNG 3

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	720 × 483	31,5	60
	720 × 576	31,3	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 720	37,5	50
DVI/BKM-256DD	720 × 483	31,5	60
	720 × 576	31,3	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 720	37,5	50

VOREINSTELLUNG 4

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	640 × 480	31,5	60
	1024 × 768	48,4	60
	1280 × 960	60,0	60
DVI/BKM-256DD	1024 × 768 ^{*1}	33,75	60
	1024 × 768	48,4	60
	1280 × 960 ^{*1}	33,75	60
	1280 × 960	60,0	60

*1 Verfügbar nur für HD-SDI-Signale (1080/60I)

VOREINSTELLUNG 5

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	640 × 480	31,5	60
	800 × 600	31,3	50
	1280 × 1024	66,44	60
DVI/ BKM-256DD	800 × 600	46,9	75

VOREINSTELLUNG 6

	Voreingestelltes Signal	Signalstandards
HD15	576/50P	ITU-R BT.1358
	480/60P	SMPTE-293M
	1080/50I	SMPTE-274M
	1035/60I	SMPTE-260M/BTA S-001B
	1080/60I	SMPTE-274M/BTA S-001B
	720/60P	SMPTE-296M
	720/50P	SMPTE-296M
DVI/ BKM-256DD	576/50P	ITU-R BT.1358
	480/60P	SMPTE-293M
	1080/50I	SMPTE-274M
	1035/60I	SMPTE-260M/BTA S-001B
	1080/60I	SMPTE-274M/BTA S-001B
	720/60P	SMPTE-296M
	720/50P	SMPTE-296M

Für das Mehrfachdisplay

VOREINSTELLUNG 1

HD15/DVI/BKM-256DD

VESA DMT

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
1280 × 1024 60 Hz	108,000	63,981	60,020	Positiv	Positiv

VESA CVT

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
1360 × 768 60 Hz	84,625	47,649	59,936	Negativ	Positiv
1360 × 768 60 Hz	72,000	47,368	59,960	Positiv	Negativ

VOREINSTELLUNG 7 (Auswahl erfolgt über DVI im Menü)*²

Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
1422 × 1064	33,75	60
712 × 480	15,734	60
704 × 572	15,625	50

VOREINSTELLUNG 8 (Auswahl erfolgt über DVI im Menü)*²

Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
1280 × 1008	33,75	60
712 × 480	15,734	60
704 × 572	15,625	50

*2 Verfügbar für FBAS-, Y/C-, Komponenten, RGB- oder SDI-Signale

Auflösung	Pixeltakt [MHz]	fH [kHz]	fV [Hz]	Synch. Polarität	
				Horizontal	Vertikal
1920 × 1080 60 Hz	138,625	66,647	59,988	Positiv	Negativ
1280 × 1024 60 Hz	91,000	63,194	59,957	Positiv	Negativ
1280 × 768 60 Hz	80,125	47,693	59,992	Negativ	Positiv
1280 × 768 60 Hz	68,250	47,396	59,995	Positiv	Negativ

VOREINSTELLUNG 2

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	1514 × 483	31,5	60
	1476 × 576	31,3	50
	1920 × 1080	33,75	60
	1920 × 1080	28	50
DVI/ BKM-256DD	1280 × 483	31,5	60
	1280 × 576	31,3	50
	1920 × 1080	33,75	60
	1920 × 1080	28	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 1024	63,2	60
	1280 × 1024	64,0	60

VOREINSTELLUNG 3

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	720 × 483	31,5	60
	720 × 576	31,3	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 720	37,5	50
DVI/ BKM-256DD	720 × 483	31,5	60
	720 × 576	31,3	50
	1280 × 720	45,0	60
	1280 × 720	37,5	50

VOREINSTELLUNG 4

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	640 × 480	31,5	60
	1024 × 768	48,4	60
	1280 × 960	60,0	60
DVI/ BKM-256DD	1024 × 768 ^{*1}	33,75	60
	1024 × 768	48,4	60
	1280 × 960 ^{*1}	33,75	60
	1280 × 960	60,0	60

*1 Verfügbar nur für HD-SDI-Signale (1080/60I)

VOREINSTELLUNG 5

	Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
HD15	640 × 480	31,5	60
	800 × 600	31,3	50
	1280 × 1024	66,44	60
DVI/ BKM-256DD	800 × 600	46,9	75

VOREINSTELLUNG 6

	Voreingestelltes Signal	Signalstandards
HD15	576/50P	ITU-R BT.1358
	480/60P	SMPTE-293M
	1080/50I	SMPTE-274M
	1035/60I	SMPTE-260M/BTA S-001B
	1080/60I	SMPTE-274M/BTA S-001B
	720/60P	SMPTE-296M
	720/50P	SMPTE-296M

	Voreingestelltes Signal	Signalstandards
DVI/ BKM-256DD	576/50P	ITU-R BT.1358
	480/60P	SMPTE-293M
	1080/50I	SMPTE-274M
	1035/60I	SMPTE-260M/BTA S-001B
	1080/60I	SMPTE-274M/BTA S-001B
	720/60P	SMPTE-296M
	720/50P	SMPTE-296M

VOREINSTELLUNG 7 (Auswahl erfolgt über DVI im Menü)*²

Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
1422 × 1064	33,75	60
712 × 480	15,734	60
704 × 572	15,625	50

VOREINSTELLUNG 8 (Auswahl erfolgt über DVI im Menü)*²

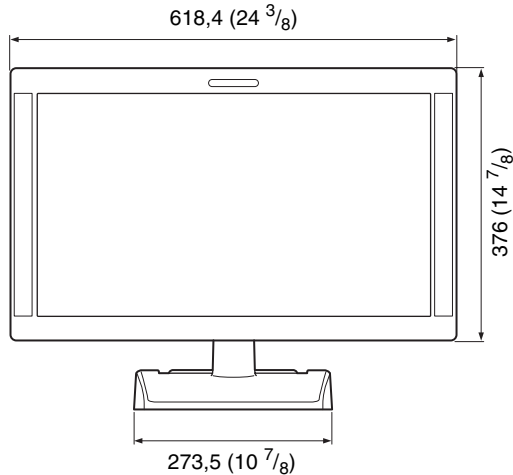
Voreingestelltes Signal	fH [kHz]	fV [Hz]
1280 × 1008	33,75	60
712 × 480	15,734	60
704 × 572	15,625	50

*2 Verfügbar für FBAS-, Y/C-, Komponenten, RGB- oder SDI-Signale

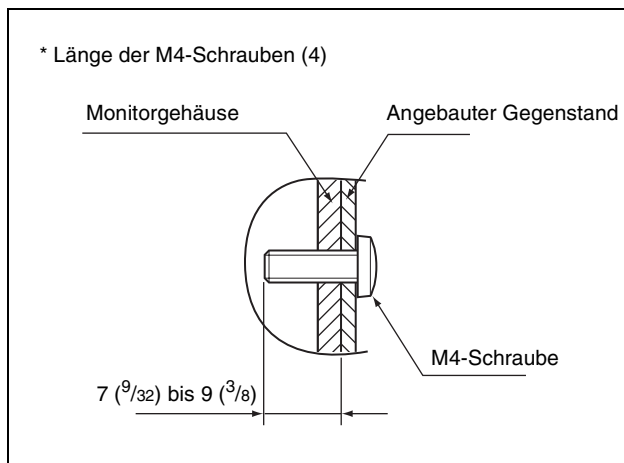
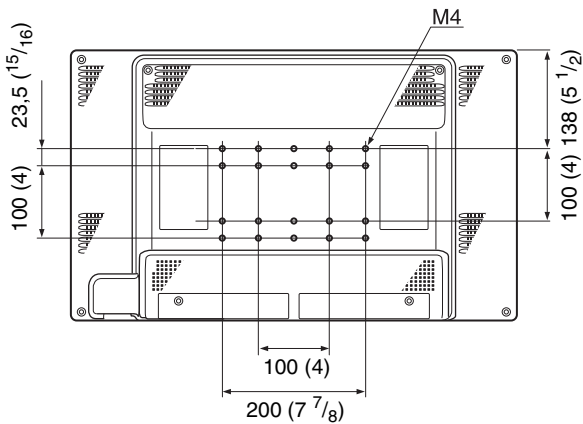
Abmessungen

Vorderseite

Mit optionalem Monitorständer SU-560

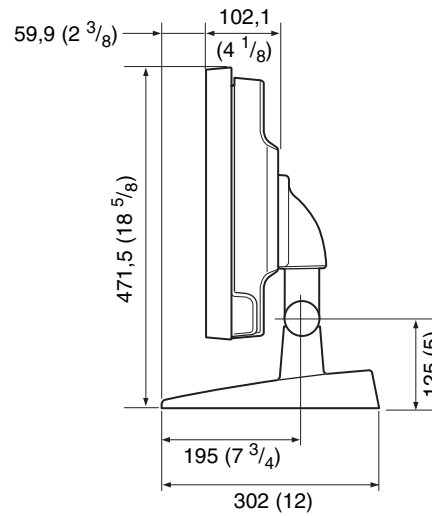


Rückseite (Anbauanweisung nach VESA)



Seite

Mit optionalem Monitorständer SU-560

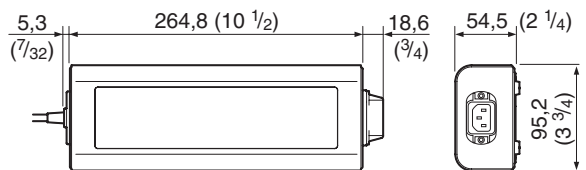


Gewicht

Ca. 8,1 kg (17 lb 14 oz) (wenn der optionale Ständer und der Eingangsadapter nicht installiert sind)

Ca. 8,5 kg (18 lb 12 oz) (wenn der optionale Ständer nicht installiert ist und zwei BKM-229X installiert sind)

Netzteil



Maßeinheit: mm (Zoll)

Gewicht

Ca. 1,2 kg (2 lb 10 oz)

